

gelernte Schnapsflasche neben sich. Um den Leib hatte derselbe sich einen Saal mit Steinen gebunden, wohl in der Absicht, den Tod im Wasser zu suchen. Hätte nun der Schnaps oder ein anderer Grund den Lebensmüden von weiterem Handeln abgehalten, genug, er lag frisch erstaunt am Ufer, wurde aber noch lebend in das Stadtkrankenhaus gebracht, wo man in ihm einen seither in Bautzen wohuhai gewesenen Bäumermann aus dem Neujahrseck erkannte.

Dem Schuhmachergesellen August Heinz in Bautzen, welcher 30 Jahre lang bei dem dortigen Schuhmachermeister Flegel und dessen Nachfolger Müller arbeitete, erhielt vom Ministerium des Innern für langjährige treue Arbeit in einem und demselben Geschäft die große silberne Preismedaille mit der Aufschrift „Zur Belohnung des Fleisches“.

Am 17. d. M. Abends wurde bei Dittersdorf unter dem Toben eines gewaltigen Sturmes eine aus 15 Schot unausgeschossenem Sommergewege und 15 Schot Vogengewehr bestehende Feine des Gutsbesitzers Lucifer vernichtet. Man vermutet Brandstiftung.

Am 18. d. M. früh wurde der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 19. d. Abends 1¹/2 Uhr verunglückte bei Demitz (Schles. Bahn), unweit der Brücke, der Bahnhofarbeiter Jäckle aus Naundorf. Er wurde von dem von Dresden kommenden Personenzug überfahren und getötet. Er war mit anderen Arbeitern auf dem zweiten Gleise gefahren und muß aus Unacht gerade in dem Augenblick hinabgestürzt sein, als der Zug gekommen. Der 40 Jahr alte Verunglückte war verheirathet und Vater von 6 Kindern.

In der Kloitscher Rittergutsverwaltung bei Königswartha wurde am 17. December der in den sechziger Jahren siehende Bergarbeiter und Auszügler Leuthold aus Reichensbach tot aufgefunden. Der Tod ist jedenfalls durch Schlagfluss infolge genosener Spirituosen und durch Einwirkung des stattgebundenen Regens und herrschenden kalten Windes bei mangelhafter Bekleidung und wahrscheinlich längrem Aufenthalte im Freien eingetreten.

Am Donnerstag Abend hat in Freiberg die in der Vorstadt mohnende lebige, 29 Jahre alte St. Ihr 6 Tage altes Kind vergiftet, indem sie von Phosphorinhöhlen die Ruppen abschnitten, dieselben in Wasser aufgelöst und dieses Getränk dem Kinde eingesetzt hat. Am andern Morgen erst ist das Kind an den Folgen der Vergiftung gestorben. Noch Auszüge der Mutter beweisen hat die Mutter ihr Kind schon von der Geburt an auf die lieblos Weise vermaßt.

Der 25jährige Bergarbeiter Mödl auf Bärenwalde wurde auf dem Steinholzemerle Oberhohndorf bei Bautzen beim Bremsen vom Seile erfaßt und mit in die Höhe gerissen. Eine Frau und drei Kinder beklagen den Tod des Verunglückten.

Böllerhäusse verhinderten am 19. d. früh in Engau den Aufschluß eines neuen, eine Elle mächtigen Kohlenfloses im Victoria-Schacht.

Das Kempe'sche Gut in Frankenstein ist am 18. d. Abends in der sechsten Stunde vollständig niedergebrannt. — Tags vorher brannte in Limbach bei Chemnitz eine zum Pfarrgut gehörige Scheune niederr. Dabei verunglückte der Schornsteinfeger Römpf, indem er, beim Löschens beschäftigt, vom Kirchdach fiel und am Bein brach.

Während der letzten Wochen sind in der Wollensdorfer Gegend mehrfache Raubansätze versucht und zum Thal ausgegangen worden, die wahrscheinlich von ein- und derselben Person, der man bereits auf der Spur ist, ausgegangen sind.

Verlautbarungen im Handels-Magister-Eingang, die Firma: „Vaterländische Transport-Berreibungs-Aktien-Gesellschaft“ in Dresden als Zweckniederlassung des in Elberfeld unter derselben gleichen Gesellschaftsname bestehenden Unternehmens, der Firma: „Die Aktiengesellschaft B. Wachsmuth“, Herr Karl Theodor Wachsmuth, ist von der Vertretung der Firma als Mitinhaber ausgeschlossen; Vertreter der Firma sind die Herren Wilhelm Tönnies, Ludolf Adolph Theodor Jacobi und Karl Theodor Wachsmuth. Auch zwei der Procuristen zusammen dienten die Firma zuden.

Offizielle Gerichtsentscheidung am 20. December, Bier Ankläger: der Kaufmannsadvokat Carl Peter Paul Bier, dessen Mutter Frau Bierling, der Kaufmann Max Bierling und der Schuhmacher Alex (Wolff) zu Coselpappel (der Unterschlagung und des Diebstahls resp. der Verleitung dazu und der Bedreher angeklagt) standen heute vor Gericht. Bierling war vom August bis October in der gleichen Verelabrik von Hofmann angestellt. Das Gericht, welches, als die Entscheidung verließ, Direcctrice im Geschäft war, erfuhr durch schon genannten Bier, was für schreckliche Dinge der Weißig gemacht habe. „Aun, was hat er denn gemacht?“ „Ja, wenn Sie das möchten, Fräulein; der daß ja durch mich durch die Hintertür ganze Baguette zu so und so viel Malen in die Wohnung seiner Mutter schaffen lassen; ja, das sind schwere Geldstrafen.“ Diese sterischen Angaben verlebten natürlich nicht, die Aufmerksamkeit auf die verbrecherische Thätigkeit des Weißig lenkte und es stellte sich nun auch heraus, daß er eine ganz bedeutende Quantität von Leder, in Fellen und Schäften, durch den Kaufmännischen Postkasten lassen. Darauf wurde nun auch gegen Bier und die Mutter des Weißig Verdacht wegen Diebstahl gelegt. Eriker gestand, daß ihm allerdings, freilich erst bei der letzten Forttragerei, Bedenken über die Nachlässigkeit des Weißig lichen Eigentums an den Sachen aufgetreten, lebte aber nicht. Frau Weißig bestritt — und zwar unmissverständlich — daß sie keine Kunde von dem unrechtmäßigen Erwerbe der Baguette gehabt, daß ihr Sohn ihr gelangt. Sie nur für einen Freund aufzuhören. Ein Stadt-Gummistrippe, das sich in einem Taschenbuch befand, ist aufgefunden, erstaunte man als Herrn Hofmann gehörig an; sie gab aber an, nicht von dem Hinrichten derselben zu wissen. Zu zweit legt gegen den Verleger Weißig vor, daß er zu zwei verschiedene Malen für seinen Brinzing eine Summe von 5 reich. 4 Thlr. einschafft und nicht abgeliefert hat. Ferner zu teilt, daß er dem Schuhmacher Alex zwei Käbelle zur Anerkennung von ein paar Stulpensätzen geliefert habe, welche er Hofmann erst gestohlen hatte; Alex war bestuhlt, genutzt zu haben, daß die Felle „gemauert“ waren. Gegen Alex liegt außerdem noch vor, daß er überzeugt von der Unrechtmäßigkeit Weißig's — bel demselben ein Dutzend „Baribal“-Schäfte aus dem Hofmann'schen Geschäft bestellt habe. Nach längerer Verhandlung, und nachdem Herr Staatsanwalt Rosenthal und Herr Advocat Dr. Schaffroth in gewohnter treiflicher Weise plauderten, sprach das Schöffengericht (Vorsteher Gerichtsrath Gluck) sein Urtheil: es lautete: für Paul Weißig auf ein Jahr, für Alex auf zwei Monate, für Alex auf zwei Wochen drei Tage Gefängnis. Frau Weißig wurde freigesprochen. — Gallierisch Bernhardt zu Bischöflich war bei einem Postfriesen vom Postamt Sauer erklapt worden. So was ist natürlich höchst unangenehm und ein Jäger sucht den bösen Folgen bestmöglich auszuweichen, so auch Bernhardt; er sprach zum Wärter des Waldes: „Lieber Sauer, lassen Sie doch die Sache auf sich beruhen, es ist ja nicht so schlimm und gräßt dabei in die Begend seiner Kleidungsstücke, vor man gewöhnt das Postkonsale zu vertragen pflegt. Darauf entnahm der erste Richter, daß es auf eine Bestechung abgesehen und erkannte auf 3 Thlr. Strafe. Heute sprach der Einspruchsgesetzshof Kreisreducing des Bernhardt aus. — Der Wärtler Karl Friedrich Eichs suchte seine Frau. Wo kann sie anders sein, als bei der Postleiter seiner, wo die Mutter saß, kloppte er und stieg mit lächelnder Höflichkeit: „In meine Frau bei Ihnen angegen!“ „Ihr Frau hat bei mir eben so einen Dr. zu suchen, als Sie.“ Das war nun freilich eine Antwort, welche durchaus unparlamentarisch zu nennen war; Eichs ergänzte auch darüber so, daß er keinen Stoß ergriff und die Wärter das Gericht entpflichtete. Die Glasplatte, welche überall herumhingen, verlegten die Richter an den Händen und an einem Stange. Eichs meinte, er habe aus Sterner über die große Antwort nur mit dem Stocle herumgekriegt, und da sei dann der Stoß ab und in's Gericht gegangen. Mit Absicht habe er nicht gedauert. Das erteilungssame Urtheil wegen Korruption und Sachdespotismus landte keine Beleidigung, es lautete auf 10 Thlr. — Der Richter Georg Theodor Weder hier machte in den Straßen Dresdens ruhenden Lärm, er freute sich einmal seines Erfolgs. Leider hat nun die Verbündeten über solche Freudenfeierungen abwehrende Einrichtungen; sie ist nicht ganz damit einverstanden. Deshalb erinnerte denn auch ein Sicherheitsbeamter Weder, daß getauft zu merken. Da kam er aber an den Richter. „Sie haben mir eben ... zu sagen, sondern das Maul zu halten.“ Gute vom Vieh Vertheilung Weder zu 4 Tagen Gefängnis und 2 Tagen Haft und deutliche Bestrafung. — Der Gutsbesitzer Carl Gottlob Bachmann hatte gegen den Ortsvorstand Carl Gottlieb Maul zu Bierling in der Alten Schantwirtschaft eines Abends vor der ganzen verlaßnen Menge die Reueurung gethan: „Da der Herr Gedauft hat's heute auch gesagt, wir haben gar keinen Vornam, das ist nur ein „erster Spitzname“. Natürlich Ich Ich Maul das nicht zugelassen, sondern fragte; obgleich Bachmann in dieser Infanz den Beweis der Wahrheit antrat, daß Maul ein Spitzname sei, er erzählte, wie derselbe einmal im „Herrn Dame“ (?) Hotel gespielt, verloren, sich mit einem Mitspieler gesetzt, denselben das verlorene Geld entzogen und ihn zum Nebenfluss noch zur Höhe hinaufgeschwommen habe. Bachmann wurde zu 15 Thlr. Geldstrafe verurtheilt, welche heute, nach längster Verlegung, des Herrn Bertholdshofen, Abt. Strehmar, am 5. Thlr. verhandelt wurde.

Am 19. d. Abends 1¹/2 Uhr verunglückte bei Demitz (Schles. Bahn), unweit der Brücke, der Bahnhofarbeiter Jäckle aus Naundorf. Er wurde von dem von Dresden kommenden Personenzug überfahren und getötet. Er war mit anderen Arbeitern auf dem zweiten Gleise gefahren und muß aus Unacht gerade in dem Augenblick hinabgestürzt sein, als der Zug gekommen. Der 40 Jahr alte Verunglückte war verheirathet und Vater von 6 Kindern.

Am 20. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 21. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 22. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 23. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 24. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 25. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 26. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 27. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 28. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 29. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 30. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 31. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 1. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 2. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 3. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 4. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 5. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 6. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 7. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 8. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 9. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 10. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 11. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 12. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 13. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 14. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 15. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 16. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 17. d. Mittags 1¹/2 Uhr verunglückte bei Bautzen, 2 Tagen später, der Webergeselle Ernst Adolf Bläsche aus Ober-Gunnersdorf in einem Wassergraben bei Ningenhain tot aufgefunden. Bläsche, welcher sich auf der Wanderschaft befand, ist allem Vermuthen nach bei der Abends vorher herrschenden Finsternis in den Graben gestürzt und ertrunken.

Am 18. d. Mittags 1¹/2 Uhr ver

Montag, den 22. December 1872.

Schweine zu haben. Hohenlohe wird Baron Schwanenfels genannt. Uebelgen bereiteten die Châtel und das Palais Royal ebenfalls Nothilfen derselben Verlust vor, und zwar jene: "L'officier de fortune", ein Schauspielkunst, die: "Le bonheur du jour", ein Schauspiel.

+ Von einem freudigen Landmann, Herrn Christian Beck in Dresden (Georg Ollert Verlag) liegt ein Reiseverzeichnis, "Wohin zu Land und auf See", welches augenscheinlich die mutigsten strandseitlichen Reisen des Autors ablegt, sowie von schwerer Beobachtungsgabe und Darstellungstalent zeugt. Eine beigegebene Karte macht auch für die Jugend die interessantesten Kreuz- und Querläufe völlig verständlich.

+ Von Charlotte Arno, geb. Schott von Carolshofen erzählen in prächtiger Ausstattung, gekennzeichnet illustriert, ein Buch Lustspiele für die Jugend (Weißig und Stuttgart). Alles, daß eine hochwillkommene Gabe für den Weltmarkt ist. Alles, was sich gezeigt, die jugendliche Phantasie zu wecken. Den ganzen Inhalt nach empfehlen sich die Städte durch seinen Takt und laubete Stylistik.

+ Von Carl Kubach liegt ein schmuckes Menü neu vor (Fürzburg, Müller) der zu seinen Vorzügen weiterer Erörterung den für hier empfehlenden Zustand für sich geltend machen kann — in Dresden zu spielen!

Bemerktes.

* Club der Stadt Colonia im Staate Wisconsin geht uns ein Schreiben zu, welches dem Wunsche seines Ursprung verdeckt, alle diejenigen Personen, welche nach Nordamerika auswandern beabsichtigen, auf die ideale Isolation mit brutaler Verbannung antisemitismus zu machen, welche in der letzten Zeit den Katholiken vertriebenen englischen Lampen widersehen ist. Unser Oberbeamten berichtet, daß hier zunächst auf die Tempel der Canadakirche und steht mit, daß er seit dem 1. Jahr, welche aus sagen, daß sie sechs Tage lang kein Fleisch konsumieren haben, doch keiner die kann ihnen die Fastenzeit weggenommen und über zwei geworfen haben, wenn sie getrennt sind und um ein wenig reiches Wasser haben, um die Kinder zu wässern. Eine alte Frau, Mutter des hier ansässigen Charles Moll, eines Meistersburg-Schöpfers, ist in Höhe von Entwicklung durch die man gelnde Stille und durch die Isolation fast getötet; sie ist zusammengebrochen als sie in New-York ausgedient werden sollte, und ist auch dort gehoben. Wir glauben durch Mittelkundige Darstellung dem Publikum und zumal allen denjenigen Auswanderungslustigen einen Dienst zu erweilen, welche von Agenten angegangen werden sollten. Passagierbillets für die Kanarischen zu lösen.

* Ein zehnjähriger Crimini-Prozeß. Vor dem Schwurgericht in Dresda wurde am 3. d. M. ein seit vier Jahren bestreiteter Prozeß, der schon den Zorn erregt, durch eine Freispruch beendet. Angeklagt war eine Frau, die sich selbst als Witwe des russischen Obersten Ivan Lukasch ausgab und unter diesem Namen auch dem Oberst-Lieutenant Alton gehabt hatte, und zwar, wie die Anklage behauptete, noch bei Lebzeiten ihres ersten Mannes, eines Bauern Namens Pototsky. Jahn hatte die Vermutung in diesem Prozeß gerägt; 14 Monate davon brachte die Angeklagte im Gefängnis, die ganze übrige Zeit im Hauses unter vorwährender Bewachung durch einen Vollagenten an. Der Sachbeschuldigung, daß 28 Stunden ohne Unterbrechung zu Dauer und in Dresda ein ungemeines Aufsehen eregte, hielt sie eine ergreifende Rede an die Geschworenen, während ihre zehnjährigen Kindern und bat um Mitleid für ihre Kinder. Die Geschworenen sprachen sie nach kurzer Beratung frei und so wurde sie als Frau Alius wieder auf freiem Fuß gestellt.

* Wallfahrt für Herzogenangelegenheiten. Wohl in seiner Stadt der Heilandskirche sind die Aussteller des schönen Geschlechts, an den Mann zu kommen, schämmer als in Wien, denn nach den neuesten statistischen Notizen überwintert die weibliche Bevölkerung die männliche um 21 v. H. Diesem Missverhältnisse, welches nicht erst durch den Krieg geschaffen wurde, sondern schon seit Jahrzehnten besteht, hat man schon auf verschiedenste Weise abzuheben gesucht, aber vergebens. Um aber die heitertüchtigen Sünden, die nach dem gewöhnlichen Gang der Dinge nicht unter die Haube kommen könnten, nicht ganz ohne Trost und Hoffnung zu lassen, hat man in der Kathedrale eine Wallfahrt speziell für Herzogenangelegenheiten eingerichtet. In einer Seitenkapelle der genannten Kirche steht nämlich ein altes Muttergottesbild, das unter dem Namen "Notre dame des bons soins" sehr schon in engerem Kontakt in dem Genuß stand, betrachtet zu sitzen. Dieses Renommee hat in neuerer Zeit in Stadt und Land so augenommen, daß täglich Herzogenkrankte oft aus weiten Entfernung kommen, um Hilfe in ihren armen Ausliegen zu ersuchen. Das hat manche Schone den Gang nicht umkommt gemacht, doch sprechen die zahlreich vorhandenen goldenen oder doch vergoldeten Herzen, die von den gläubisch in dem errichteten Himmel eingekommenen gestiftet und der Statue um den Hals gehängt werden.

* Prüfung aus der Geographie. An einer Schule des 18. Arrondissements in Paris war längst Prüfung aus der Geographie. "Was ist Neu-Galedonien?" fragte der Lehrer einen Schüler. — Dieser antwortete: "Eine französische Besitzung in Ozeanien." — "Aul welchen Wege gelangt man hin?" — "Durchs Kriegsschiff!" — Der Schüler, der leider die bittere Wahl traf, gestanden.

* Grimmen, 15. December. Von einem Gutsherrn waren vier seiner Knechte an einem Sonntags in der Fernezeit angewiesen, nach seidenen Gottesservice-Kerzenarbeiten zu verkehren, nachdem sie sich die obligatorische Erlaubnis zur Vernahme dieser Arbeiten erwirkte. Diese Arbeit wird von den Knechten unter Hinweis darauf verworfen, daß sie zu den von ihnen verlangten Arbeiten am Sonntag nicht verpflichtet seien. In Folge der auf Antrag des Gutsherrn eingeleiteten Untersuchung ist nun Seitens des Appellationsgerichts in Greifswald die Verurteilung der vier Knechte wegen Arbeitsverweigerung zu einer der Lage des Falles entsprechen Strafe auf Grund des § 1 des Gesetzes vom 24. April 1854 erfolgt. In den Erkenntnisgründen wird ausgeführt: Habe die Herrlichkeit die obligatorische Erlaubnis zur Vernahme von Arbeiten am Sonntag eingeholt, so ziehe des Dienstleuten ein Belohnungsgrund nicht zur Folge; diese Kenntnis verlangen, daß ihnen die nothige Zeit zur Abarbeitung des öffentlichen Gottesservices gelassen werde.

* Der Londoner Schuhwerksraude soll ein neues Haus erbaut werden, da das alte jetzt schon zu klein ist. Obwohl gleich kaum Platz fehlt und auch nicht in dem schildblonden Theile der Stadt ausgebaut werden soll, werden die Kosten des neuen Brigadesquartiers doch auf 4000 Pf. Sterl. veranschlagt, wobei aber die Kosten der Mittel für die 50 Stiefelväter, die Aufnahme haben sollen, schon mitgerechnet sind. Über der Verein, welchen die Brigade ihr Dasein verdankt, ist nur im Wege von 1500 Pf. Sterling diese 10,000 Thaler, das direkt bemerk zu werden, sind im Ganzen der Anteil des Vereins an den Einnahmen der jungen Brigadiers, der nach Belehrung sonstiger Ausgaben hat erfüllt werden können. Die Brigade zählt 100 Mitglieder, welche in den letzten 12 Monaten das immerhin schwere Einkommen von 22,000 Thaler eingenommen haben. Von dieser Summe sind 880 Pf. Sterl. für die Schuhpuder in deren Bauten depositirt worden.

* Strafe muß sein. Ein amerikanisches Blatt glebt Eltern der wohlgemeinten Rath, darüber zu wachen, daß ihre Kinder kein unechtes Odyssee verzeichnen. Wenn ein kleiner Bud nach Hause kommt — so ist das betreffende Blatt — sollte man sofort eine Blättert mit kleinen Taschen vornehmen; finden sich darin grüne Kleppel, so sei dadurch der unfruchtbare Verdacht gefestigt, daß der Junge dieselben habe essen wollen; findet man aber keine, so beweise dies, daß er sie bereits verzagt habe. In dem einen wie in dem anderen Falle verdeckt der Kritische Prügel.

* Zur Uffiziale Engel in Meiningen schreibt die "Frankl. Zeit." Wir haben bereits der Verhaftung des Blätters abflauten des Herzogs von Meinungen, Engel, erwähnt. Der Blätter hat sich Meiningen in größten Wohlstand schuldbewußt gemacht, indem er zur Blackung seiner Schulden gekauft hat. Engelschulden des regierenden Herzogs von Meiningen aufstellte. Engel trat vor 16 Jahren mit Ehrenabnahmen von ca. 50,000 Thaler aus Sachsischen Diensten in Meiningen über und scheint somit schon sehr lange seine erste Zeit in diesen Magnifikationen betrieben zu haben. Die jetzt noch unbezahlten Schulden sind jetzt auf 50,000 Thaler bei Bankdirektor Bär in Berlin, 40,000 Thaler

Kommandant in Wittenberg, 40,000 Thaler Bank in Kiel, 30,000 Thaler Gold in Meiningen und 130,000 Thaler Rückenbezücher in Hamburg. Wie hieraus zu erschen, hat es das Bankhaus für flüchtig erachtet, sich hauptsächlich entfernt liegenden Blättern angewandt und waren eben deshalb die in einzelnen Berliner Blättern austauschenden Verluste bereits einer starken Verhinderung unterworfen. Wie und heute von maßgebender Seite bestätigt wird, soll die erwähnte Bank in der That keine Verluste erleiden. Noch wollen wir hinzufügen, daß ein Theil dieser Schulden von Engel dazu benutzt werden mußte, um u. U. einen Posten von 70,000 Thaler bei der Norddeutschen Bank in Hamburg zu decken.

Industrie und Geldmarkt.

* Die kleinen Geschäfte der kleinen Betriebe-Brauerei (Friedrich Stephan und Sohn), welche bestimmt bei dem Concours des Preußischen Schlachtfestes (Meister-Blätter) in folge gewisser wirtschaftlicher Verhinderung nicht teilgenommen hat, hat von demselben eine Goldmedaille gewonnen, welche gezeigt wurde, daß sie die ersten Preisgerichte erlangt hat, obgleich diese Preisgerichte nicht besonders vom Staate garantirt sind, das sich dieselben unter ihrer Monopolie sehr schnell wieder erholen werden. Unter den Eisenbahnen wurden Rundmäler, die angeblich zum Preis von 1.000 Th. d. abgestellt werden, 2 Th. höher beschafft. Banken, wie schon immer in der letzten Zeit außerordentlich still, Eisenbahnen 140 v. cca. und unteren Wertes auf 100 v. cca. erhöht. Die Eisenbahnen unterliegen keinen Unternehmens- oder Betriebsverlusten, so wie sie in der nächsten Zukunft der Fall sein wird. Die Eisenbahnen sind in der nächsten Zukunft der Betrieb leichter zu gestalten, als es der Betrieb der Eisenbahnen ist.

* Die südliche Generalversammlung der Metallurgie Rostock wird.

* Die kleinen Geschäfte der kleinen Betriebe-Brauerei (Friedrich Stephan und Sohn), welche bestimmt bei dem Concours des Preußischen Schlachtfestes (Meister-Blätter) in folge gewisser wirtschaftlicher Verhinderung nicht teilgenommen hat, hat von demselben eine Goldmedaille gewonnen, welche gezeigt wurde, daß sie die ersten Preisgerichte erlangt hat, obgleich diese Preisgerichte nicht besonders vom Staate garantirt sind, das sich dieselben unter ihrer Monopolie sehr schnell wieder erholen werden.

* Unter den Eisenbahnen wurden Rundmäler, die angeblich zum Preis von 1.000 Th. d. abgestellt werden, 2 Th. höher beschafft. Banken, wie schon immer in der letzten Zeit außerordentlich still, Eisenbahnen 140 v. cca. und unteren Wertes auf 100 v. cca. erhöht. Die Eisenbahnen unterliegen keinen Unternehmens- oder Betriebsverlusten, so wie sie in der nächsten Zukunft der Fall sein wird. Die Eisenbahnen sind in der nächsten Zukunft der Betrieb leichter zu gestalten, als es der Betrieb der Eisenbahnen ist.

* Die kleinen Geschäfte der kleinen Betriebe-Brauerei (Friedrich Stephan und Sohn), welche bestimmt bei dem Concours des Preußischen Schlachtfestes (Meister-Blätter) in folge gewisser wirtschaftlicher Verhinderung nicht teilgenommen hat, hat von demselben eine Goldmedaille gewonnen, welche gezeigt wurde, daß sie die ersten Preisgerichte erlangt hat, obgleich diese Preisgerichte nicht besonders vom Staate garantirt sind, das sich dieselben unter ihrer Monopolie sehr schnell wieder erholen werden.

* Unter den Eisenbahnen wurden Rundmäler, die angeblich zum Preis von 1.000 Th. d. abgestellt werden, 2 Th. höher beschafft. Banken, wie schon immer in der letzten Zeit außerordentlich still, Eisenbahnen 140 v. cca. und unteren Wertes auf 100 v. cca. erhöht. Die Eisenbahnen unterliegen keinen Unternehmens- oder Betriebsverlusten, so wie sie in der nächsten Zukunft der Fall sein wird. Die Eisenbahnen sind in der nächsten Zukunft der Betrieb leichter zu gestalten, als es der Betrieb der Eisenbahnen ist.

* Die kleinen Geschäfte der kleinen Betriebe-Brauerei (Friedrich Stephan und Sohn), welche bestimmt bei dem Concours des Preußischen Schlachtfestes (Meister-Blätter) in folge gewisser wirtschaftlicher Verhinderung nicht teilgenommen hat, hat von demselben eine Goldmedaille gewonnen, welche gezeigt wurde, daß sie die ersten Preisgerichte erlangt hat, obgleich diese Preisgerichte nicht besonders vom Staate garantirt sind, das sich dieselben unter ihrer Monopolie sehr schnell wieder erholen werden.

* Unter den Eisenbahnen wurden Rundmäler, die angeblich zum Preis von 1.000 Th. d. abgestellt werden, 2 Th. höher beschafft. Banken, wie schon immer in der letzten Zeit außerordentlich still, Eisenbahnen 140 v. cca. und unteren Wertes auf 100 v. cca. erhöht. Die Eisenbahnen unterliegen keinen Unternehmens- oder Betriebsverlusten, so wie sie in der nächsten Zukunft der Fall sein wird. Die Eisenbahnen sind in der nächsten Zukunft der Betrieb leichter zu gestalten, als es der Betrieb der Eisenbahnen ist.

* Die kleinen Geschäfte der kleinen Betriebe-Brauerei (Friedrich Stephan und Sohn), welche bestimmt bei dem Concours des Preußischen Schlachtfestes (Meister-Blätter) in folge gewisser wirtschaftlicher Verhinderung nicht teilgenommen hat, hat von demselben eine Goldmedaille gewonnen, welche gezeigt wurde, daß sie die ersten Preisgerichte erlangt hat, obgleich diese Preisgerichte nicht besonders vom Staate garantirt sind, das sich dieselben unter ihrer Monopolie sehr schnell wieder erholen werden.

* Unter den Eisenbahnen wurden Rundmäler, die angeblich zum Preis von 1.000 Th. d. abgestellt werden, 2 Th. höher beschafft. Banken, wie schon immer in der letzten Zeit außerordentlich still, Eisenbahnen 140 v. cca. und unteren Wertes auf 100 v. cca. erhöht. Die Eisenbahnen unterliegen keinen Unternehmens- oder Betriebsverlusten, so wie sie in der nächsten Zukunft der Fall sein wird. Die Eisenbahnen sind in der nächsten Zukunft der Betrieb leichter zu gestalten, als es der Betrieb der Eisenbahnen ist.

* Die kleinen Geschäfte der kleinen Betriebe-Brauerei (Friedrich Stephan und Sohn), welche bestimmt bei dem Concours des Preußischen Schlachtfestes (Meister-Blätter) in folge gewisser wirtschaftlicher Verhinderung nicht teilgenommen hat, hat von demselben eine Goldmedaille gewonnen, welche gezeigt wurde, daß sie die ersten Preisgerichte erlangt hat, obgleich diese Preisgerichte nicht besonders vom Staate garantirt sind, das sich dieselben unter ihrer Monopolie sehr schnell wieder erholen werden.

* Unter den Eisenbahnen wurden Rundmäler, die angeblich zum Preis von 1.000 Th. d. abgestellt werden, 2 Th. höher beschafft. Banken, wie schon immer in der letzten Zeit außerordentlich still, Eisenbahnen 140 v. cca. und unteren Wertes auf 100 v. cca. erhöht. Die Eisenbahnen unterliegen keinen Unternehmens- oder Betriebsverlusten, so wie sie in der nächsten Zukunft der Fall sein wird. Die Eisenbahnen sind in der nächsten Zukunft der Betrieb leichter zu gestalten, als es der Betrieb der Eisenbahnen ist.

* Die kleinen Geschäfte der kleinen Betriebe-Brauerei (Friedrich Stephan und Sohn), welche bestimmt bei dem Concours des Preußischen Schlachtfestes (Meister-Blätter) in folge gewisser wirtschaftlicher Verhinderung nicht teilgenommen hat, hat von demselben eine Goldmedaille gewonnen, welche gezeigt wurde, daß sie die ersten Preisgerichte erlangt hat, obgleich diese Preisgerichte nicht besonders vom Staate garantirt sind, das sich dieselben unter ihrer Monopolie sehr schnell wieder erholen werden.

* Unter den Eisenbahnen wurden Rundmäler, die angeblich zum Preis von 1.000 Th. d. abgestellt werden, 2 Th. höher beschafft. Banken, wie schon immer in der letzten Zeit außerordentlich still, Eisenbahnen 140 v. cca. und unteren Wertes auf 100 v. cca. erhöht. Die Eisenbahnen unterliegen keinen Unternehmens- oder Betriebsverlusten, so wie sie in der nächsten Zukunft der Fall sein wird. Die Eisenbahnen sind in der nächsten Zukunft der Betrieb leichter zu gestalten, als es der Betrieb der Eisenbahnen ist.

* Die kleinen Geschäfte der kleinen Betriebe-Brauerei (Friedrich Stephan und Sohn), welche bestimmt bei dem Concours des Preußischen Schlachtfestes (Meister-Blätter) in folge gewisser wirtschaftlicher Verhinderung nicht teilgenommen hat, hat von demselben eine Goldmedaille gewonnen, welche gezeigt wurde, daß sie die ersten Preisgerichte erlangt hat, obgleich diese Preisgerichte nicht besonders vom Staate garantirt sind, das sich dieselben unter ihrer Monopolie sehr schnell wieder erholen werden.

* Unter den Eisenbahnen wurden Rundmäler, die angeblich zum Preis von 1.000 Th. d. abgestellt werden, 2 Th. höher beschafft. Banken, wie schon immer in der letzten Zeit außerordentlich still, Eisenbahnen 140 v. cca. und unteren Wertes auf 100 v. cca. erhöht. Die Eisenbahnen unterliegen keinen Unternehmens- oder Betriebsverlusten, so wie sie in der nächsten Zukunft der Fall sein wird. Die Eisenbahnen sind in der nächsten Zukunft der Betrieb leichter zu gestalten, als es der Betrieb der Eisenbahnen ist.

* Die kleinen Geschäfte der kleinen Betriebe-Brauerei (Friedrich Stephan und Sohn), welche bestimmt bei dem Concours des Preußischen Schlachtfestes (Meister-Blätter) in folge gewisser wirtschaftlicher Verhinderung nicht teilgenommen hat, hat von demselben eine Goldmedaille gewonnen, welche gezeigt wurde, daß sie die ersten Preisgerichte erlangt hat, obgleich diese Preisgerichte nicht besonders vom Staate garantirt sind, das sich dieselben unter ihrer Monopolie sehr schnell wieder erholen werden.

* Unter den Eisenbahnen wurden Rundmäler, die angeblich zum Preis von 1.000 Th. d. abgestellt werden, 2 Th. höher beschafft. Banken, wie schon immer in der letzten Zeit außerordentlich still, Eisenbahnen 140 v. cca. und unteren Wertes auf 100 v. cca. erhöht. Die Eisenbahnen unterliegen keinen Unternehmens- oder Betriebsverlusten, so wie sie in der nächsten Zukunft der Fall sein wird. Die Eisenbahnen sind in der nächsten Zukunft der Betrieb leichter zu gestalten, als es der Betrieb der Eisenbahnen ist.

* Die kleinen Geschäfte der kleinen Betriebe-Brauerei (Friedrich Stephan und Sohn), welche bestimmt bei dem Concours des Preußischen Schlachtfestes (Meister-Blätter) in folge gewisser wirtschaftlicher Verhinderung nicht teilgenommen hat, hat von demselben eine Goldmedaille gewonnen, welche gezeigt wurde, daß sie die ersten Preisgerichte erlangt hat, obgleich diese Preisgerichte nicht besonders vom Staate garantirt sind, das sich dieselben unter ihrer Monopolie sehr schnell wieder erholen werden.

* Unter den Eisenbahnen wurden Rundmäler, die angeblich zum Preis von 1.000 Th. d. abgestellt werden, 2 Th. höher beschafft. Banken, wie schon immer in der letzten Zeit außerordentlich still, Eisenbahnen 140 v. cca. und unteren Wertes auf 100 v. cca. erhöht. Die Eisenbahnen unterliegen keinen Unternehmens- oder Betriebsverlusten, so wie sie in der nächsten Zukunft der Fall sein wird. Die Eisenbahnen sind in der nächsten Zukunft der Betrieb leichter zu gestalten, als es der Betrieb der Eisenbahnen ist.

* Die kleinen Geschäfte der kleinen Betriebe-Brauerei (Friedrich Stephan und Sohn), welche bestimmt bei dem Concours des Preußischen Schlachtfestes (Meister-Blätter) in folge gewisser wirtschaftlicher Verhinderung nicht teilgenommen hat, hat von demselben eine Goldmedaille gewonnen, welche gezeigt wurde, daß sie die ersten Preisgerichte erlangt hat, obgleich diese Preisgerichte nicht besonders vom Staate garantirt sind, das sich dieselben unter ihrer Monopolie sehr schnell wieder erholen werden.

* Unter den Eisenbahnen wurden Rundmäler, die angeblich zum Preis von 1.000 Th. d. abgestellt werden, 2 Th. höher beschafft. Banken, wie schon immer in der letzten Zeit außerordentlich still, Eisenbahnen 140 v. cca. und unteren Wertes auf 100 v. cca. erhöht. Die Eisenbahnen unterliegen keinen Unternehmens- oder Betriebsverlusten, so wie sie in der nächsten Zukunft der Fall sein wird. Die Eisenbahnen sind in der nächsten Zukunft der Betrieb leichter zu gestalten, als es der Betrieb der Eisenbahnen ist.

* Die kleinen Geschäfte der kleinen Betriebe-Brauerei (Friedrich Stephan und Sohn), welche bestimmt bei dem Concours des Preußischen Schlachtfestes (Meister-Blätter) in folge gewisser wirtschaftlicher Verhinderung nicht teilgenommen hat, hat von demselben eine Goldmedaille gewonnen, welche gezeigt wurde, daß sie die ersten Preisgerichte erlangt hat, obgleich diese Preisgerichte nicht besonders vom Staate garantirt sind, das sich dieselben unter ihrer Monopolie sehr schnell wieder erholen werden.

* Unter den Eisenbahnen wurden Rundmäler, die angeblich zum Preis von 1.000 Th. d. abgestellt werden, 2 Th. höher beschafft. Banken, wie schon immer in der letzten Zeit außerordentlich still, Eisenbahnen 140 v. cca. und unteren Wertes auf 100 v. cca. erhöht. Die Eisenbahnen unterliegen keinen Unternehmens- oder Betriebsverlusten, so wie sie in der nächsten Zukunft der Fall sein wird. Die Eisenbahnen sind in der nächsten Zukunft der Betrieb leichter zu gestalten, als es der Betrieb der Eisenbahnen ist.

* Die kleinen Geschäfte der kleinen Betriebe-Brauerei (Friedrich Stephan und Sohn), welche bestimmt bei dem Concours des Preußischen Schlachtfestes (Meister-Blätter) in folge gewisser wirtschaftlicher Verhinderung nicht teilgenommen hat, hat von demselben eine Goldmedaille gewonnen, welche gezeigt wurde, daß sie die ersten Preisgerichte erlangt hat, obgleich diese Preisgerichte nicht besonders vom Staate garantirt sind, das sich dieselben unter ihrer Monopolie sehr schnell wieder erholen werden.

* Unter den Eisenbahnen wurden Rundmäler, die angeblich zum Preis von 1.000 Th. d. abgestellt werden, 2 Th. höher beschafft. Banken, wie schon immer in der letzten Zeit außerordentlich still, Eisenbahnen 140 v. cca. und unteren Wertes auf 100 v. cca. erhöht. Die Eisenbahnen unterliegen keinen Unternehmens- oder Betriebsverlusten, so wie sie in der nächsten Zukunft der Fall sein wird. Die Eisenbahnen sind in der nächsten Zukunft der Betrieb leichter zu gestalten, als es der Betrieb der Eisenbahnen ist.

* Die kleinen Geschäfte der kleinen Betriebe-Brauerei (Friedrich Stephan und Sohn), welche bestimmt bei dem Concours des Preußischen Schlachtfestes (Meister-Blätter) in folge gewisser wirtschaftlicher Verhinderung nicht teilgenommen hat, hat von demselben eine Goldmedaille gewonnen, welche gezeigt wurde, daß sie die ersten Preisgerichte erlangt hat, obgle

Ein Portemonnaie,

u. d. ein Eisenbahnbillet enthaltend, ist am 19. d. Wts. in seinem Geschäftsräum aufgefunden worden. Der sich legitimirende Eigentümer kann jedoch bei mir in Empfang nehmen.
Friedr. Paul Bernhardt,
Scheidergasse Nr. 1b.

3 Thaler Belohnung.

Am Donnerstag Nachmittag wurde auf der Marienstraße ein rothledernes Geldbäschchen mit ungefähr 12½ Thlr. Inhalt, einigen Notizen und Karten mit Namen des Eigentümertin verloren. Gegen obige Belohnung abzugeben in der Hänchener Steinstraße - Niederlage am früheren Albert-Bahnhofe.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag in der Nähe des Großen Gartens eine Wagentasche. Abzug. Chemnitzerstr. 5.

Ein goldener Ring ist gefunden worden. Abzuhaben beim Juwelier M. Garner, Baumst. 4.

Verlaufen eine englische Jagdhündin, weiß u. schwarz gefleckt, auf den Namen Bell' benannt. Gegen gute Belohnung im Victoria-Hotel abzugeben.

1 Accidenz- und 2 Werksetzer
finden sofort Condition bei
Joh. Passler,
gr. Klostergasse 5.

Ein Tischler,
zuverlässiger Modellarbeiter,
wird Lounenstrasse 16 gesucht.

Eine Frau
zur Beaufsichtigung zweier erwachsener Kinder wird in einer Familie gesucht bei Frau Gräflichkeitsbei. Ranzig in Dörr Wehlen bei Elstra.

Inseraten-Sammler
können sich melden Rampische-
str. 1a. 2 Tr. (Gte Neumarkt).

Colportoreure
können sich melden Rampische-
str. 1a. 2 Tr. (Gte Neumarkt).

Für unsere

Bunt-Papier-Fabrik
suchen wir einen

Werkführer.
der dieses Fach gründlich versteht und darin Zeugnisse aufzuweisen hat.

Friedheim & Sachs,
Berlin.

Gebüte Schreiber zu hohen Einkommen, wie auch Anfänger sucht Kohl's Amt-Büro, Dresden, Wallstraße 25.

Viele Leute- Verwalter, bis 300. Wirthschafterinnen, selbstst. u. i. Stelle d. Haushalt bis 120 Thlr. Geh. Kärtner, Böttcher, Schweizer, Kutscher gefunden durch Probst's Betriebs-Institut, Wallstraße 25.

Rampische Straße 23, 3, wird eine gute Zeitraum gefunden.

Ein Inspector, unrechtmäthet, mehrere Verwalter, Wirthschafterinnen erhaben Stellen auf Güter Webergasse 13, 2.

Zum Antritt per 1. Januar suche ich einen gelernten Materialisten für mein stolles Colonialwarengeschäft. Öffnen unter R. R. 100. Jahnstraße 24, Dresden.

Ein Markthelfer, welcher das Laden versteht, sucht einen Posten. Nbr. Grünestraße Nr. 16, 4. Et., mittl. Thlr.

Ein in allen Freien tüchtig verkehrendes Mädchen, das fünfjährige Zeugniss besitzt, wo es als Wirthschafterin thätig war, sucht 1. Januar 1873 Stellung in einer großen Familie oder bei einem Herrn. Zu erkennen Wallstraße Nr. 5a., 2. Etage.

Ein streng rechtlicher Mann sucht entweder jetzt oder zum Neujahr einen Platz als Auswärter oder als Markthelfer in ein Manufakturgehälfte. Wdr. werden erdeten unter A. B. 11 in die Exped. d. Bl.

Gelddarlehne
auf Gold, Silber, Uhren, Ketten, Wäsche, Kleidungsstücke, Reisepauschale u. s. w.

2 Landhausstr. 2
III. Etage. R. Jacob.

Dringende Bitte.

Ein armes alleinlebendes Mädchen, welches durch Krankheit in großer Not gebracht ist und dadurch in ihrem Verdienst gehindert, ditter einen ebedenten Herrn um ein Darlehen von 25 Thlr. gegen monatliche Abzahlung. Werte Adressen bittet man unter Cöller. G. N. 100 i. d. Bl. Exped. d. Bl. gr. Klosterstr. 5, niederzulegen.

Geld

u. Capital durch d. Handelsbankhaus v. Glor, Hauptstraße 25, I. Etg.
Geld auf Bediel gegen Sicherheit wird vergeben an Cavaliere und Grundstücksbesitzer. Gentlemen verderben. Öffnen unter R. R. 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Einige disponible Bonds

sollen an Cavaliere aufgelegt werden: postle restante Postexpedition 8 unter G. A. 1. Et. Dresden.

Ein alleinlebendes Mädchen bittet ebedenkend um 10 Thlr., welche dankend zurückgesahlt werden. Wdr. bittet man unter E. N. postle restante Postexpedition 8 unter G. A. 1. Et. Dresden.

Ein älterer, gebildeter Herr, findet bei einer alleinlebenden, unabhängigen Dame mögliche Wohnung, auf Wunsch auch kost. Abreisen unter T. T. niederzulegen in d. Exped. d. Bl.

Zu vermieten ist die der Kurzeit eine 1. und 2. Etg. bestehend aus vier Wänden. Zimmer, Küche, Wasch- und Kammer, Vorraum u. Zudeck, sofern oder später zu bezahlen. Näheres Kürzel. 4b 3. Et.

12.000 Thlr. werden gegen erste und alleinige Hypothek auf ein Fabrikstück mit neuen Gebäuden, 26 Schloß-Areal, 60 Wände Wasserkraft, im flotten Betriebe beständig, gegen 600 Thlr. Zinsen, fest oder später geacht. Öffnen unter X. 1. 38 am die Annenexpedition von Haasestein u. Vogler, Chemnitz, erden.

Ein schöner großer Laden

wedst. bequemer Familieneinrichtung, auf der frequenten Straßen Großenhains belegen, ist sofort zu vermieten und Ostern 74 zu bezahlen. Waderd durch Carl Echtermeier in Großenhain.

Privat-Entbindungen.

Damen finden unter strenger Discretion Monate zuvor freundliche Aufnahme.

Hedamme Bauer.
Postkappel bei Dresden.

Gegen Einzahlung von 2 Ngr. (incl. Annen-Gebühr) übernimmt die Expedition d. Blattes folgende (auch mündliche) **Aufmeldungen in Dienst-Angelegenheiten.**

In Dienst oder Stellung werden gesucht:

Heinz Wiegner's Vermittlungsbüro Wagn. Co. I. Stellen für jeden Beruf. Hauptstrasse 11, II. Ober-Allee 35, I. Meister, Wirtschaft in Dössen.

Dienst oder Stellung suchen:

Rathausstrasse: Josephinstraße 2, I. Kochstrasse 6, p. Strudelstrasse 25, Mühlegasse.

Als passende Weihnachts-Geschenke empfiehlt großer Sortiment von kleinen überreichen Vögeln; kleinen und großen Papageien; Goldfischen; relativ Auswahl von Aquarien, elegant und geschmackvoll, eben von 2½ Thlr. an; sowie alle in dieses Jahr einzuladende Vorratskiste bei billigen Preisen.

H. Hromada, Zoologische Handlung,

Schick- und Moritzgasse 10.

Verkauft nach auswärts prompt.

Eine Wechsel- und Waren-Forderung von Thlr. 195. 14. 11.

nebst Zinsen an den Herren Carl Eschebach, Klempner in der Blechwarenfabrik von B. Eschebach in Dresden, ist preiswürdig zu verkaufen.

Näheres in der Eisen-

Handlung von Wilhelm Schulze in Cöthen.

Zum

Weihnachts-Fest

mache ich jedem Raucher auf die vorzüglichsten qualitätreichen

Cigarren

Nr. 41 à 4 Pf.

Nr. 55 à 5 Pf.

bei Herrn

Hermann Janke,

Sporergasse Nr. 3a,

aufmerksam. H. Wehner.

Einen großen Posten seiner

moderner

Herren-Filzhüte

v. 1½ Thlr. bis 2½ Thlr.

empfiehlt die Gutshabt von

H. Arnhold, 9. Oberleeg. 9,

zunächst der Pragerstraße.

Schöne hochgelbfröhliche Ca-

narien-Vögel sind zu

verkaufen

Schützenstrasse 23, 2.

Damen besserer Standes finden unter Discretion in der Familie eines Arztes (Gedurhstellers) für längere Zeit die lebenshafte Gemahne u. beste Pflege. Öffnen unter Z. A. 967 fördert die Annenexpedition von Haasestein u. Vogler in Dresden.

Neilles Heirathsgesuch.

Ein junger Gesellschaftsmann sucht hierfür, da es ihm von Zeit und Damenbekanntschaft fehlt, eine zu ihm passende Verlobungsfrau im Alter von 18 bis 24 Jahren. Vermögen wäre erwünscht, doch nicht bedingt. Strengste Discretion selbstverständlich. Geechte Damen, welche auf das wirklich reelle Gesuch reagieren, wollen ihre Adressen gel. unter Z. O. 970 an die Annenexpedition von Haasestein u. Vogler, Dresden, gelangen lassen. Photographie wäre erwünscht.

Ein gelber Seidenpinscher mit langem Kopfhaar und Steuernummer 2794 ist abdan- den gekommen und gegen gute Belohnung Annenstraße 46 pt. rechts abzugeben.

Hypothek-Gesuch.

12.000 Thlr. werden gegen erste und alleinige Hypothek auf ein Fabrikstück mit neuen Gebäuden, 26 Schloß-Areal, 60 Wände Wasserkraft, im flotten Betriebe beständig, gegen 600 Thlr. Zinsen, fest oder später geacht. Öffnen unter X. 1. 38 am die Annenexpedition von Haasestein u. Vogler in Chemnitz zu senden.

großer Laden

wedst. bequemer Familieneinrich-

tung, auf der frequenten Straßen

Großenhains belegen, ist sofort zu vermieten und Ostern 74 zu bezahlen.

Waderd durch Carl Echtermeier in Großenhain.

Privat-Entbindungen.

Damen finden unter strenger

Discretion Monate zuvor freund-

liche Aufnahme.

Hedamme Bauer.

Postkappel bei Dresden.

Gegen Einzahlung von 2 Ngr. (incl. Annen-Gebühr) übernimmt die Expedition d. Blattes folgende (auch mündliche) **Aufmeldungen in Dienst-Angelegenheiten.**

In Dienst oder Stellung werden gesucht:

Heinz Wiegner's Vermittlungsbüro Wagn. Co. I. Stellen für jeden Beruf. Hauptstrasse 11, II. Ober-Allee 35, I. Meister, Wirtschaft in Dössen.

Dienst oder Stellung suchen:

Rathausstrasse: Josephinstraße 2, I.

Kochstrasse 6, p. Strudelstrasse 25, Mühlegasse.

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfiehlt großer Sortiment von kleinen überreichen Vögeln;

kleinen und großen Papageien;

Goldfischen; relativ Auswahl von Aquarien,

elegant und geschmackvoll, eben von 2½ Thlr. an;

sowie alle in dieses Jahr einzuladende Vorratskiste bei billigen Preisen.

H. Hromada, Zoologische Handlung,

Schick- und Moritzgasse 10.

Verkauft nach auswärts prompt.

Eine Wechsel- und

Waren-Forderung von

Thlr. 195. 14. 11.

nebst Zinsen an den Herren

Carl Eschebach, Klempner

in der Blechwarenfabrik von B. Eschebach in Dresden, ist preiswürdig zu verkaufen.

Näheres in der Eisen-

Handlung von Wilhelm Schulze in Cöthen.

Zum

Weihnachts-Fest

mache ich jedem Raucher auf die vorzüglichsten qualitätreichen

Cigarren

Nr. 41 à 4 Pf.

Nr. 55 à 5 Pf.

bei Herrn

Hermann Janke,

Sporergasse Nr. 3a,

aufmerksam. H. Wehner.

Einen großen Posten seiner

moderner

Herren-Filzhüte

v. 1½ Thlr. bis 2½ Thlr.

empfiehlt die Gutshabt von

H. Arnhold, 9. Oberleeg. 9,

Gruß Zscheile

Dresden,

13 Scheffelstr. 13

empfiehlt einem hochverehrten Publikum seine aus reichhaltigster assortirte Weihnachts-Ausstellung

Tollettenspiegel

Federwischer

Lintenlässer

von Leder

Haar- und Kostümkrüppen

mit Stickerei

Photographierrahmen

in Leder, Holz, Samt u. Bronze

Musternappchen

Kopfnadeln von 2½ Gr. an

Diadems : 3 : :

Armänder : 3 : :

Collars : 4 : :

Weddallons : 3 : :

Talni-Schmuck

Talni-Ringe

Talni-Medallions

Talni-Ohrringe

Talni-Armänder

Talni-Ketten

Musikwerke

in Album, Rästen &c.

Butterböden

Fruchtschalen

vers. Leuchter

sowie die so beliebten

neuesten praktischen

Damen- u. Kinderschürzen

Gummi-Hosenträger

Reise-Necessaire

für Herren und Damen

und sämtliche in diese Branche

eindringende Artikel in außerordentlich großer Auswahl

Ernst Zscheile,

billigste Einkaufsstätte für

Galanterie- u. Kurzwaren

Dresden, Scheffelstr. 13,

vom Altmarkt aus linke Seite.

Ernst Zscheile,

Dresden,

13 Scheffelstr. 13

empfiehlt

einem hochverehrten Publikum

als passende

Weihnachts-

Geschenke

ein enorm großes Lager von

Damentaschen

von 15 Gr. an bis 6 Thlr.

Reisetaschen

von Tüll, Wollsch. und Leder.

Kindertaschen,

sehr geschmackvoll, von 2½ Gr. an.

Portemonnaies,

von den ordin. bis zu den hoch-

feinsten.

Cigarrentaschen

von 7½ Gr. an bis 6 Thlr.

Brieftaschen

von 7½ Gr. an bis 5 Thlr.

Sämtlich 3 lederne Gegen-

stände auch mit Stickerei, zu

Stickerei und Photographie ein-

gerichtet.)

ff. Wiener**Täschchen**

Schulranzen,

Lederkörbchen,

Notizbücher,

Arbeitstäschenchen,

Damen- u. Kindergürtel,

Banknotentaschen,

Reise-Necessaires,

Album etc.

Gruß Zscheile,

billigste Einkaufsstätte für

Galanterie- u. Kurzwaren,

Dresden,

13 Scheffelstr. 13,

vom Altmarkt aus linke Seite

Gemalte

Fenster-Mouleur

Wachsbartente, Wachsleinen,

Auffüller &c., empfiehlt

C. Anschütz,

Altmarkt 23,

Teppich- u. Wachstuchhandl.

Tischdecken

in großer Auswahl empfiehlt

C. Anschütz,

Altmarkt 23,

Teppich- u. Wachstuchhandlung.

Teppiche

empfiehlt in reicher Auswahl

C. Anschütz,

Altmarkt 23.

Teppich- u. Wachstuchhandlung.

Warschauer**Glycerin-Seife**.

In allen renommierten Par-

fumerien des In- und Aus-

landes.

Moritz Beschöner,

Berlin, Marienstrasse 11.

Die Fischwaaren- und Caviar-Handlung

von

C. G. Kühnel,

Webergasse 26,

empfiehlt als

Weihnachts-Geschenk

empfiehlt

achtair. Suppen

zu äußerst billigen Preisen

M. Oesterreichers,

Magazin,

6 Scheffelstrasse 6.

Als passendes

Weihnachts-Geschenk

empfiehlt

achtair. Suppen

zu äußerst billigen Preisen

M. Oesterreicher,

6 Scheffelstrasse 6.

Schlafröcke!
Schlafröcke!
Schlafröcke!

findest man nur gut und billig in

M. Oesterreichers

Magazin,

6 Scheffelstrasse 6.

Als passendes

Weihnachts-Geschenk

empfiehlt

achtair. Suppen

zu äußerst billigen Preisen

M. Oesterreicher,

6 Scheffelstrasse 6.

Als passendes

Weihnachts-Geschenk

empfiehlt

achtair. Suppen

zu äußerst billigen Preisen

M. Oesterreicher,

6 Scheffelstrasse 6.

Als passendes

Weihnachts-Geschenk

empfiehlt

achtair. Suppen

zu äußerst billigen Preisen

M. Oesterreicher,

6 Scheffelstrasse 6.

Als passendes

Weihnachts-Geschenk

empfiehlt

achtair. Suppen

zu äußerst billigen Preisen

M. Oesterreicher,

6 Scheffelstrasse 6.

Als passendes

Weihnachts-Geschenk

empfiehlt

achtair. Suppen

zu äußerst billigen Preisen

M. Oesterreicher,

6 Scheffelstrasse 6.

Als passendes

Weihnachts-Geschenk

empfiehlt

achtair. Suppen

zu äußerst billigen Preisen

M. Oesterreicher,

6 Scheffelstrasse 6.

Als passendes

Weihnachts-Geschenk

empfiehlt

achtair. Suppen

zu äußerst billigen Preisen

M. Oesterreicher,

6 Scheffelstrasse 6.

Als passendes

Weihnachts-Geschenk

empfiehlt

achtair. Suppen

zu äußerst billigen Preisen

M. Oesterreicher,

6 Scheffelstrasse 6.

Als passendes

Weihnachts-Geschenk

empfiehlt

achtair. Suppen

zu äußerst billigen Preisen

M. Oesterreicher,

6 Scheffelstrasse 6.

Als passendes

Weihnachts-Geschenk

empfiehlt

achtair. Suppen

zu äußerst billigen Preisen

M. Oesterreicher,

6 Scheffelstrasse 6.

Als passendes

Weihnachts-Geschenk

empfiehlt

achtair. Suppen

zu äußerst billigen Preisen

M. Oesterreicher,

6 Scheffelstrasse 6.

Als passendes

Weihnachts-Geschenk

empfiehlt

achtair. Suppen

zu äußerst billigen Preisen

Cylinder-, Filz- und Velour-Schüle, Münzschäfe, Pantoffeln und dergl. empfiehlt zu den billigsten Preisen E. Raus, Postadlerkant, große Galeriehalle 11.

Das reichhaltige Lager von Schürzen, Stoffalben und Koffer, Samtleder in allen Größen, Sommer- und Wintermäntel aus Knaben und Damen-Schäfen in Guanno und Leinen findet man in großer Auswahl Altmarkt, 12. Reihe, Ecke hinter dem Gaffenberg.

Der Weihnachts-Bazar des Handwerker-Vereins Altmarkt 25. I. (Hotel de l'Europe — Stadtkeiler)

Bietet die reichhaltige Auswahl von Gütern jeder Branche in bester Qualität zu ebenso billigen Preisen wie anderwärts und zieht außerdem den gehobenen Besuchern bei einem Entree von 3 Thlr. einen Sonderkost auf Gewinne im Preise zu 100 Thlr., 30 Thlr., 20 Thlr., 10 Thlr., 5 Thlr. je überabend zu 10 Thlr.

Geöffnet täglich von Mittwoch 10 Uhr bis Abende.

Heute frische Blüte und Gebäckwurst in Michael's Wirtschaft in Friedrichstadt.

Heute Schlachtfest, Alaastraße 16. E. Spittank.

Familien-Nachrichten.

Gefordert: Herr Antonius Selsor, a. D. 8. Spezialist in Dresden (+ 20). Frau Auguste Wilhelmine, geb. Schröder, in Dresden (+ 21). Herr Dr. Gottlob, Fabrikarbeiter, (+ 20).

Zum 15. Deceb. wurden während der Geburt eines weiblichen Kindes nachts viele Kinder und Mütter aus dem Nachbarhaus nachgekommen. Der Vorstand.

Militär-Verein

"Saxonia I."

Den ersten Weihnachtstag

Abend 7 Uhr, im Dianasaal.

Die Kameraden mit ihren jugendlichen Freunden und Freunden unter sich werden hier durch freundschaftsgeladenen Einladungen am 4. Alt. von der Zahl 5 Thlr. Kinder unter 10 Jahren frei, und bei darüber befindenden Herren in entsprechenden Abständen, an d. Tische, Tischen, Stühle, 1. Klasse, 2. Klasse, 3. Klasse, 4. Klasse, 5. Klasse, 6. Klasse, 7. Klasse, 8. Klasse, 9. Klasse, 10. Klasse, 11. Klasse, 12. Klasse, 13. Klasse, 14. Klasse, 15. Klasse, 16. Klasse, 17. Klasse, 18. Klasse, 19. Klasse, 20. Klasse, 21. Klasse, 22. Klasse, 23. Klasse, 24. Klasse, 25. Klasse, 26. Klasse, 27. Klasse, 28. Klasse, 29. Klasse, 30. Klasse, 31. Klasse, 32. Klasse, 33. Klasse, 34. Klasse, 35. Klasse, 36. Klasse, 37. Klasse, 38. Klasse, 39. Klasse, 40. Klasse, 41. Klasse, 42. Klasse, 43. Klasse, 44. Klasse, 45. Klasse, 46. Klasse, 47. Klasse, 48. Klasse, 49. Klasse, 50. Klasse, 51. Klasse, 52. Klasse, 53. Klasse, 54. Klasse, 55. Klasse, 56. Klasse, 57. Klasse, 58. Klasse, 59. Klasse, 60. Klasse, 61. Klasse, 62. Klasse, 63. Klasse, 64. Klasse, 65. Klasse, 66. Klasse, 67. Klasse, 68. Klasse, 69. Klasse, 70. Klasse, 71. Klasse, 72. Klasse, 73. Klasse, 74. Klasse, 75. Klasse, 76. Klasse, 77. Klasse, 78. Klasse, 79. Klasse, 80. Klasse, 81. Klasse, 82. Klasse, 83. Klasse, 84. Klasse, 85. Klasse, 86. Klasse, 87. Klasse, 88. Klasse, 89. Klasse, 90. Klasse, 91. Klasse, 92. Klasse, 93. Klasse, 94. Klasse, 95. Klasse, 96. Klasse, 97. Klasse, 98. Klasse, 99. Klasse, 100. Klasse, 101. Klasse, 102. Klasse, 103. Klasse, 104. Klasse, 105. Klasse, 106. Klasse, 107. Klasse, 108. Klasse, 109. Klasse, 110. Klasse, 111. Klasse, 112. Klasse, 113. Klasse, 114. Klasse, 115. Klasse, 116. Klasse, 117. Klasse, 118. Klasse, 119. Klasse, 120. Klasse, 121. Klasse, 122. Klasse, 123. Klasse, 124. Klasse, 125. Klasse, 126. Klasse, 127. Klasse, 128. Klasse, 129. Klasse, 130. Klasse, 131. Klasse, 132. Klasse, 133. Klasse, 134. Klasse, 135. Klasse, 136. Klasse, 137. Klasse, 138. Klasse, 139. Klasse, 140. Klasse, 141. Klasse, 142. Klasse, 143. Klasse, 144. Klasse, 145. Klasse, 146. Klasse, 147. Klasse, 148. Klasse, 149. Klasse, 150. Klasse, 151. Klasse, 152. Klasse, 153. Klasse, 154. Klasse, 155. Klasse, 156. Klasse, 157. Klasse, 158. Klasse, 159. Klasse, 160. Klasse, 161. Klasse, 162. Klasse, 163. Klasse, 164. Klasse, 165. Klasse, 166. Klasse, 167. Klasse, 168. Klasse, 169. Klasse, 170. Klasse, 171. Klasse, 172. Klasse, 173. Klasse, 174. Klasse, 175. Klasse, 176. Klasse, 177. Klasse, 178. Klasse, 179. Klasse, 180. Klasse, 181. Klasse, 182. Klasse, 183. Klasse, 184. Klasse, 185. Klasse, 186. Klasse, 187. Klasse, 188. Klasse, 189. Klasse, 190. Klasse, 191. Klasse, 192. Klasse, 193. Klasse, 194. Klasse, 195. Klasse, 196. Klasse, 197. Klasse, 198. Klasse, 199. Klasse, 200. Klasse, 201. Klasse, 202. Klasse, 203. Klasse, 204. Klasse, 205. Klasse, 206. Klasse, 207. Klasse, 208. Klasse, 209. Klasse, 210. Klasse, 211. Klasse, 212. Klasse, 213. Klasse, 214. Klasse, 215. Klasse, 216. Klasse, 217. Klasse, 218. Klasse, 219. Klasse, 220. Klasse, 221. Klasse, 222. Klasse, 223. Klasse, 224. Klasse, 225. Klasse, 226. Klasse, 227. Klasse, 228. Klasse, 229. Klasse, 230. Klasse, 231. Klasse, 232. Klasse, 233. Klasse, 234. Klasse, 235. Klasse, 236. Klasse, 237. Klasse, 238. Klasse, 239. Klasse, 240. Klasse, 241. Klasse, 242. Klasse, 243. Klasse, 244. Klasse, 245. Klasse, 246. Klasse, 247. Klasse, 248. Klasse, 249. Klasse, 250. Klasse, 251. Klasse, 252. Klasse, 253. Klasse, 254. Klasse, 255. Klasse, 256. Klasse, 257. Klasse, 258. Klasse, 259. Klasse, 260. Klasse, 261. Klasse, 262. Klasse, 263. Klasse, 264. Klasse, 265. Klasse, 266. Klasse, 267. Klasse, 268. Klasse, 269. Klasse, 270. Klasse, 271. Klasse, 272. Klasse, 273. Klasse, 274. Klasse, 275. Klasse, 276. Klasse, 277. Klasse, 278. Klasse, 279. Klasse, 280. Klasse, 281. Klasse, 282. Klasse, 283. Klasse, 284. Klasse, 285. Klasse, 286. Klasse, 287. Klasse, 288. Klasse, 289. Klasse, 290. Klasse, 291. Klasse, 292. Klasse, 293. Klasse, 294. Klasse, 295. Klasse, 296. Klasse, 297. Klasse, 298. Klasse, 299. Klasse, 300. Klasse, 301. Klasse, 302. Klasse, 303. Klasse, 304. Klasse, 305. Klasse, 306. Klasse, 307. Klasse, 308. Klasse, 309. Klasse, 310. Klasse, 311. Klasse, 312. Klasse, 313. Klasse, 314. Klasse, 315. Klasse, 316. Klasse, 317. Klasse, 318. Klasse, 319. Klasse, 320. Klasse, 321. Klasse, 322. Klasse, 323. Klasse, 324. Klasse, 325. Klasse, 326. Klasse, 327. Klasse, 328. Klasse, 329. Klasse, 330. Klasse, 331. Klasse, 332. Klasse, 333. Klasse, 334. Klasse, 335. Klasse, 336. Klasse, 337. Klasse, 338. Klasse, 339. Klasse, 340. Klasse, 341. Klasse, 342. Klasse, 343. Klasse, 344. Klasse, 345. Klasse, 346. Klasse, 347. Klasse, 348. Klasse, 349. Klasse, 350. Klasse, 351. Klasse, 352. Klasse, 353. Klasse, 354. Klasse, 355. Klasse, 356. Klasse, 357. Klasse, 358. Klasse, 359. Klasse, 360. Klasse, 361. Klasse, 362. Klasse, 363. Klasse, 364. Klasse, 365. Klasse, 366. Klasse, 367. Klasse, 368. Klasse, 369. Klasse, 370. Klasse, 371. Klasse, 372. Klasse, 373. Klasse, 374. Klasse, 375. Klasse, 376. Klasse, 377. Klasse, 378. Klasse, 379. Klasse, 380. Klasse, 381. Klasse, 382. Klasse, 383. Klasse, 384. Klasse, 385. Klasse, 386. Klasse, 387. Klasse, 388. Klasse, 389. Klasse, 390. Klasse, 391. Klasse, 392. Klasse, 393. Klasse, 394. Klasse, 395. Klasse, 396. Klasse, 397. Klasse, 398. Klasse, 399. Klasse, 400. Klasse, 401. Klasse, 402. Klasse, 403. Klasse, 404. Klasse, 405. Klasse, 406. Klasse, 407. Klasse, 408. Klasse, 409. Klasse, 410. Klasse, 411. Klasse, 412. Klasse, 413. Klasse, 414. Klasse, 415. Klasse, 416. Klasse, 417. Klasse, 418. Klasse, 419. Klasse, 420. Klasse, 421. Klasse, 422. Klasse, 423. Klasse, 424. Klasse, 425. Klasse, 426. Klasse, 427. Klasse, 428. Klasse, 429. Klasse, 430. Klasse, 431. Klasse, 432. Klasse, 433. Klasse, 434. Klasse, 435. Klasse, 436. Klasse, 437. Klasse, 438. Klasse, 439. Klasse, 440. Klasse, 441. Klasse, 442. Klasse, 443. Klasse, 444. Klasse, 445. Klasse, 446. Klasse, 447. Klasse, 448. Klasse, 449. Klasse, 450. Klasse, 451. Klasse, 452. Klasse, 453. Klasse, 454. Klasse, 455. Klasse, 456. Klasse, 457. Klasse, 458. Klasse, 459. Klasse, 460. Klasse, 461. Klasse, 462. Klasse, 463. Klasse, 464. Klasse, 465. Klasse, 466. Klasse, 467. Klasse, 468. Klasse, 469. Klasse, 470. Klasse, 471. Klasse, 472. Klasse, 473. Klasse, 474. Klasse, 475. Klasse, 476. Klasse, 477. Klasse, 478. Klasse, 479. Klasse, 480. Klasse, 481. Klasse, 482. Klasse, 483. Klasse, 484. Klasse, 485. Klasse, 486. Klasse, 487. Klasse, 488. Klasse, 489. Klasse, 490. Klasse, 491. Klasse, 492. Klasse, 493. Klasse, 494. Klasse, 495. Klasse, 496. Klasse, 497. Klasse, 498. Klasse, 499. Klasse, 500. Klasse, 501. Klasse, 502. Klasse, 503. Klasse, 504. Klasse, 505. Klasse, 506. Klasse, 507. Klasse, 508. Klasse, 509. Klasse, 510. Klasse, 511. Klasse, 512. Klasse, 513. Klasse, 514. Klasse, 515. Klasse, 516. Klasse, 517. Klasse, 518. Klasse, 519. Klasse, 520. Klasse, 521. Klasse, 522. Klasse, 523. Klasse, 524. Klasse, 525. Klasse, 526. Klasse, 527. Klasse, 528. Klasse, 529. Klasse, 530. Klasse, 531. Klasse, 532. Klasse, 533. Klasse, 534. Klasse, 535. Klasse, 536. Klasse, 537. Klasse, 538. Klasse, 539. Klasse, 540. Klasse, 541. Klasse, 542. Klasse, 543. Klasse, 544. Klasse, 545. Klasse, 546. Klasse, 547. Klasse, 548. Klasse, 549. Klasse, 550. Klasse, 551. Klasse, 552. Klasse, 553. Klasse, 554. Klasse, 555. Klasse, 556. Klasse, 557. Klasse, 558. Klasse, 559. Klasse, 560. Klasse, 561. Klasse, 562. Klasse, 563. Klasse, 564. Klasse, 565. Klasse, 566. Klasse, 567. Klasse, 568. Klasse, 569. Klasse, 570. Klasse, 571. Klasse, 572. Klasse, 573. Klasse, 574. Klasse, 575. Klasse, 576. Klasse, 577. Klasse, 578. Klasse, 579. Klasse, 580. Klasse, 581. Klasse, 582. Klasse, 583. Klasse, 584. Klasse, 585. Klasse, 586. Klasse, 587. Klasse, 588. Klasse, 589. Klasse, 590. Klasse, 591. Klasse, 592. Klasse, 593. Klasse, 594. Klasse, 595. Klasse, 596. Klasse, 597. Klasse, 598. Klasse, 599. Klasse, 600. Klasse, 601. Klasse, 602. Klasse, 603. Klasse, 604. Klasse, 605. Klasse, 606. Klasse, 607. Klasse, 608. Klasse, 609. Klasse, 610. Klasse, 611. Klasse, 612. Klasse, 613. Klasse, 614. Klasse, 615. Klasse, 616. Klasse, 617. Klasse, 618. Klasse, 619. Klasse, 620. Klasse, 621. Klasse, 622. Klasse, 623. Klasse, 624. Klasse, 625. Klasse, 626. Klasse, 627. Klasse, 628. Klasse, 629. Klasse, 630. Klasse, 631. Klasse, 632. Klasse, 633. Klasse, 634. Klasse, 635. Klasse, 636. Klasse, 637. Klasse, 638. Klasse, 639. Klasse, 640. Klasse, 641. Klasse, 642. Klasse, 643. Klasse, 644. Klasse, 645. Klasse, 646. Klasse, 647. Klasse, 648. Klasse, 649. Klasse, 650. Klasse, 651. Klasse, 652. Klasse, 653. Klasse, 654. Klasse, 655. Klasse, 656. Klasse, 657. Klasse, 658. Klasse, 659. Klasse, 660. Klasse, 661. Klasse, 662. Klasse, 663. Klasse, 664. Klasse, 665. Klasse, 666. Klasse, 667. Klasse, 668. Klasse, 669. Klasse, 670. Klasse, 671. Klasse, 672. Klasse, 673. Klasse, 674. Klasse, 675. Klasse, 676. Klasse, 677. Klasse, 678. Klasse, 679. Klasse, 680. Klasse, 681. Klasse, 682. Klasse, 683. Klasse, 684. Klasse, 685. Klasse, 686. Klasse, 687. Klasse, 688. Klasse, 689. Klasse, 690. Klasse, 691. Klasse, 692. Klasse, 693. Klasse, 694. Klasse, 695. Klasse, 696. Klasse, 697. Klasse, 698. Klasse, 699. Klasse, 700. Klasse, 701. Klasse, 702. Klasse, 703. Klasse, 704. Klasse, 705. Klasse, 706. Klasse, 707. Klasse, 708. Klasse, 709. Klasse, 710. Klasse, 711. Klasse, 712. Klasse, 713. Klasse, 714. Klasse, 715. Klasse, 716. Klasse, 717. Klasse, 718. Klasse, 719. Klasse, 720. Klasse, 721. Klasse, 722. Klasse, 723. Klasse, 724. Klasse, 725. Klasse, 726. Klasse, 727. Klasse, 728. Klasse, 729. Klasse, 730. Klasse, 731. Klasse, 732. Klasse, 733. Klasse, 734. Klasse, 735. Klasse, 736. Klasse, 737. Klasse, 738. Klasse, 739. Klasse, 740. Klasse, 741. Klasse, 742. Klasse, 743. Klasse, 744. Klasse, 745. Klasse, 746. Klasse, 747. Klasse, 748. Klasse, 749. Klasse, 750. Klasse, 751. Klasse, 752. Klasse, 753. Klasse, 754. Klasse, 755. Klasse, 756. Klasse, 757. Klasse, 758. Klasse, 759. Klasse, 760. Klasse, 761. Klasse, 762. Klasse, 763. Klasse, 764. Klasse, 765. Klasse, 766. Klasse, 767. Klasse, 768. Klasse, 769. Klasse, 770. Klasse, 771. Klasse, 772. Klasse, 773. Klasse, 774. Klasse, 775. Klasse, 776. Klasse, 777. Klasse, 778. Klasse, 779. Klasse, 780. Klasse, 781. Klasse, 782. Klasse, 783. Klasse, 784. Klasse, 785. Klasse, 786. Klasse, 787. Klasse, 788. Klasse, 789. Klasse, 790. Klasse, 791. Klasse, 792. Klasse, 793. Klasse, 794. Klasse, 795. Klasse, 796. Klasse, 797. Klasse, 798. Klasse, 799. Klasse, 800. Klasse, 801. Klasse, 802. Klasse, 803. Klasse, 804. Klasse, 805. Klasse, 806. Klasse, 807. Klasse, 808. Klasse, 809. Klasse, 810. Klasse, 811. Klasse, 812. Klasse, 813. Klasse, 814. Klasse, 815. Klasse, 816. Klasse, 817. Klasse, 818. Klasse, 819. Klasse, 820. Klasse, 821. Klasse, 822. Klasse, 823. Klasse, 824. Klasse, 825. Klasse, 826. Klasse, 827. Klasse, 828. Klasse, 829. Klasse, 830. Klasse, 831. Klasse, 832. Klasse, 833. Klasse, 834. Klasse, 835. Klasse, 836. Klasse, 837. Klasse, 838. Klasse, 839. Klasse, 840. Klasse, 841. Klasse, 842. Klasse

Wiener Märzenbier von A. Dreher (Originalfüllung) in Flaschen und Gebinden bei Gebrüder Hollack, große Schiekgasse 7.
Bei Entgegennahme von 12 Flaschen frankirte Zusendung in alle Stadttheile.

Unsere Remise,

welche die neuesten und höchst eleganten Wagen, vorläufig in Coupés, enthält, befindet sich
Reitbahnstrasse Nr. 5.

Wir empfehlen die so elegante Auswahl, sehr passend für Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke
den hochgeehrten Herrschaften zu Fabrikpreisen.

**Schmiedel & Höfig,
Waisenhausstrasse 29.**

Carl Rülcker,
Seedsman and Florist,
10 Georgsplatz 10



respectfully calls attention to his choice Collection of Plants in Bloom, for indoor decoration, especially Spring Flowers, also Bouquets, Garlands; Flower Stands, and Window Baskets made of bark.
Fixed but low prices. An inspection is solicited.

Das Blumengewölbe
10 Georgsplatz 10
von Carl Rülcker

empfiehlt die grösste Auswahl von Blatt- und blühenden Pflanzen, a. d. Gamellen, Nelken, Alpenweiden, Phloxen, Blattblumen, etc. elegante dekorative Blumentischchen, Körbe, Schalen, sowie Bouquets von den geringsten bis zum höchsten zu billigen aber festen Preisen.



Nürnbergische Lebkuchen
von F. G. Metzger
empfingen und empfehlen in räumlich beschränkter Qualität

Glumann & Tiebel,
Moritzstrasse Nr. 3.

Gonto-Bücher empfiehlt im großer Auswahl
Edward Born, Moritzstrasse 2.

Blumenkörbchen
ein dekorat. in großer Auswahl; dekorativen blühenden Pflanzen und frische Blattgewächse empfiehlt bei mäßigen Preisen genauer Beachtung

T. Petri,
Kunst- und Handels-Gärtnerei an der Bürgerwiese 15b.
(Dippina-Bad).

**Die Herings-Räucherei
und Fischwaaren-Handlung,**
Freibergerstrasse 10a.

empfiehlt zur gesättigten Beachtung.

N. L. Kohne.

Hochseines Helfenteller=
Doppel-Märzenbier
empfiehlt von heute an

G. Lamm, Schloßstrasse 19,
(Haupteingang Spiegelgasse).

**Verpachtung
oder Verkauf.**

Das vier Flügelige hohe, mit vorgeschalteten Ställern verdeckte Hausgrundstück der Aktiengesellschaft "Saafer Hopfen-Schäfe zu Dresden", Weitwiese 4, in welchem in den Vorsaalräumen des Parterre und der ersten Etage das Reklamationsgeschäft in einem wohlaufhaltiger Weise betrieben wird, soll in seinem ganzen Umfang vom 1. April 1873 ab verpachtet oder verkauft werden.

Mündere Aussicht erhält hier Baumeister Zschau, Straße 37, 1. Etage.

Der Verwaltungsrath
der Aktiengesellschaft "Saafer Hopfenblätter".

Auction.

Auf der Königlichen Hofwiese bei Langenbrück sollen Sonnabend, den 27. December d. J., Nachmittags 1 Uhr 12 Haute Überleiter und ca. 30 Hechteliter geringes Getreide gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Dresden, am 22. December 1872.

Königliches Ober-Stallamt.

Goldwaaren
verkauft billig
F. Bierauer, 15 Rampschestrasse 1b.

Berliner Unions-
Brauerei.

Bei einer heute stattgefundenen Versammlung dieser Aktiengesellschaft der Berliner Unionsbrauerei ist beschlossen worden, zur Wahrung der Interessen der Aktienbesitzer gemeinschaftlich die geplanten Schritte zu thun und zu dem Zwecke zunächst in der auf den 27. d. M. stattfindenden Generalversammlung mit einer möglichst großen Anzahl Stimmen zu entscheiden.

Es werden daher die gegebenen Aktionäre, welche an der heutigen Versammlung nicht teilgenommen haben, erucht, ihre Aktion bei dem Bankhaus A. L. Mendel verschiedst behuts der Einreichung zur Generalversammlung bis morgen, den 23. Decbr. Mittag zu depositieren.

Dresden, am 22. December 1872.

J. A. Weident Dr. Georg Schmidt.

Wiener Lebkuchen sowie Honig-
Pulchen kann an Wiederver-
käufer noch etwas abgedeckt
werden.

Goußenstraße 17.

Für Sattler
empfiehlt Schlittschuhriemen-
leder billig die Federhand-
lung Paternastraße 15.

Versteigerung.

Sonnabend, den 27. December d. J., Nachmittags 9 Uhr, sollen in der Militär-Strafanstalt, Moritzstrasse Nr. 6, eine Partie unbrauchbare Stielz, ca. 800 Centner altes Tuch- und Schmiedezoll, sowie ca. 10 Centner Lumpen von Tuch- und Leinwand gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Dresden, den 22. December 1872.

Commando der Militär-Strafanstalt.

Grosser Ausverkauf!

Nachstehende Artikel empfiehlt als
enorm billig

zu Weihnachtsgeschenken passend:	großes Umlaufgläser 15 Pf.
1 Gallero-Nebbe 21 Mar.	1 weiß. Herren-Cäcilie 12 Pf.
1 Jacquot-Nebbe 1 Uhr.	1 silb. (o. o.) 1 Uhr
1 Wirk-Gerd-Nebbe 1½ Uhr.	1 groß silb. Zaideut. nur 1 Uhr
1 Pucca-Nebbe 1 Uhr.	1 Te. Lametta 10 Mar.
1 Idemz. Alarcos-Nebbe 1½ Uhr.	1 Dose 1 weiße Landrentier
1 graue (o. o.) 2 Uhr.	14 Mar.
1 Diagonal-Nebbe 1½ Uhr.	Schwarzer Mohr, Silber 4 Pf.
1 Scott. Mys.-Nebbe 1½ Uhr.	But. f. silb. Sommer 8 Pf. - Röhr
1 Vega-Nebbe 1 Uhr.	Mantelrock 25 Mar.
1 Idmaz. Zaf.-Nebbe 2½ Uhr.	Große seide gestickte Taschentücher 5 Pf.
1 reich. Mys.-Nebbe 2½ Uhr.	1 reich. 5 Pf.
1 reinl. Kommodenkette 15 Mar.	14 Pf. - Doublet schwarz und
1 weiß. Blätterde 25 Mar.	gold. (o. o.) 15 Pf.
1 große Waffel-Watteude 1½ Uhr.	1 Bajalif 17 Pf.
1 Götting. Cäcilie, Variante und Bettwäsche à la 25 Pf.,	Götting. Cäcilie, Variante und Bettwäsche à la 25 Pf.,
seine Kleider in Wolle, Sammet und Seide, zu kleinen und	seine Kleider in Wolle, Sammet und Seide, zu kleinen und
großen Aktenkästen, zum halben Wert.	großen Aktenkästen, zum halben Wert.

III. Beerpfeffererie,
Dresden-Neustadt, in Stadt Marien.

Zuden erschien bei mir:

An Achensee

Abbildung für Klav. von
Friedrich Reichel,
op. 21. Pr. 10 20 Mar.

Wien besserer Clavierspieler, welche es
verstehen, durch einen sehr unanständigen Vor-
trag ein Clavierstück seinem inneren Werthe ent-
sprechend vertragen, sei obige Composition als
eine Perle der neueren Clavicilliteratur hiermit
angemessen empfohlen.

Weniger gezeigt wurde das Werk durch
eine reizende Ansicht vom Achensee in Tirol mit
der Person in Harbernd.

Georg Naumann,
Musikalienhandlung, Marienstrasse 2.

Dresden

C. T. L. Höfer's Söhne & Comp.

machen auf ihr großes

Lager

Schütt-, Regulir- und Koch-
Oefen, sowie Kochherden
und Schlittschuhnen, das in Ihren Niedriglagen
aufmerksam, unter Mittheilung, daß in Ihren Niedriglagen
16 Kreuzdörre 16 Pf.
36 Pillnitzerstrasse 36 Pf.
15 Am See 15 Pf.
zu den billigsten Preisen abgegeben wird.

Weinstube

Ritterstr. von Julius Alöppel
Nr. 17.

Julius Alöppel
empfiehlt Rheinwein, die Flasche von

10 Mar. an.

**In den ersten Tagen des Januar 1874,
im Saale des Gewerbehause
Grosses Concert**

veranstaltet von
Emmy Schmidt-Zimmermann,
unter gütiger Mitwirkung des Königl. Concertmeisters Herrn
Lauterbach, des Königlichen Hofopernängers Herrn
Degelle und der **Königl. musikal. Kapelle**,
unter gesälliger Leitung des Herrn Hofkapellmeisters

Dr. Rietz.

Die Begleitung am Pianoforte hat Herr Correpititor **Krantz**
gefallig übernommen.
Meldungen zu numerirten Plätzen à 1½ Thlr., 25 Ngr.
15 Ngr. werden angenommen von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 6
Uhr in der **Königl. Hofmusikalen-Handlung** von
Bernhard Friedel, Schloss-Strasse 17.

Braunschänke zu Weißig.
Donnerstag, den ersten Weihnachtsfeiertag.

**grosses
Militär-Extra-Concert**
von der Capelle des Schönen-Regiments Nr. 108 (Prinz Georg).
Anfang 1½ Uhr. Programm an der Kasse. Eintritt 3 Ngr.

Salon Variété.

Eingänge: Vodergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.
Heute große

Extra-Vorstellung und Concert
in Gefang., Ballett, Komit und lebenden Bildern.
Austreten der sämmtlichen engagirten Mitglieder des
Salons.

Unter Anderem (auf besondere Verlangen):

Zum 543. Male:

Der Jesuiten-Zingel-Zaigel,
große komische Scene mit Gefang. und Ballett.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 2 Ngr. Die Direction.

Victoria-Salon.

Waissenhausstrasse 25, Ecke der Victoria-Strasse.
Heute Dienstag den 23. December,

Concert und Vorstellung,
Austreten der Chanteuse-Meile. Laurence.
Austreten der franz. Chanteuse-Meile. Tellier.
Austreten der Gymnastiker-Meile. Alfonso, der
Solotänzerin Lucia.

Gastspiel der englischen Sängerin und Tänzerin Miss
Lilli Alliston.

Gastspiel der beiden "Goldmädeln" Rothi und Netti,
sowie Austreten des gesamten engagirten Künstler-
personals.

Gasteneröffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Der
Billetterkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr an den
bekannten Verkaufsstellen.

Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher
selbige gelöst wurden.

Achtungsvoll F. W. Schmieder.

Leipziger Keller.
Täglich Concert und Vorstellung

der Couplet-Sänger Bänisch, Schwab, Junghans und
Roch. u. Lott. d. G. Schreiter. u. A. kommt zur Aufführung:
Die deutschen Japanesen. Anfang 7 U. Eintritt 2 Ngr.

Gasthof zum Weißen Hirsch.
Donnerstag, als den ersten Weihnachtsfeiertag.

großes Gesangs-Concert,
gegeben von dem Gesangverein Niedertafel zu Potschwig.
Anfang Abends 7 Uhr. Eintritt 3 Ngr.

Großes Uhren-Lager
29. Große Oberseergasse v. Carl Korselt
empfiehlt sich einer genauen Beachtung.
Goldene Damenuhren v. 15 Uhr. an. Cylinder-,
Ampeluhrn, Ketten, Regulatoren, Rahmen,
Aufzugs- und Wanduhren.
Grösste Auswahl. Preise billigst.

R. Helbig,
Papiermühlengasse 12b.
empfiehlt sein Fabrikat
feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-
heitschlösser. Solide
Arbeit. Billige Preise.



R. Helbig

Papiermühlengasse 12b.

empfiehlt sein Fabrikat

feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-

heitschlösser. Solide

Arbeit. Billige Preise.

R. Helbig

Papiermühlengasse 12b.

empfiehlt sein Fabrikat

feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-

heitschlösser. Solide

Arbeit. Billige Preise.

R. Helbig

Papiermühlengasse 12b.

empfiehlt sein Fabrikat

feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-

heitschlösser. Solide

Arbeit. Billige Preise.

R. Helbig

Papiermühlengasse 12b.

empfiehlt sein Fabrikat

feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-

heitschlösser. Solide

Arbeit. Billige Preise.

R. Helbig

Papiermühlengasse 12b.

empfiehlt sein Fabrikat

feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-

heitschlösser. Solide

Arbeit. Billige Preise.

R. Helbig

Papiermühlengasse 12b.

empfiehlt sein Fabrikat

feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-

heitschlösser. Solide

Arbeit. Billige Preise.

R. Helbig

Papiermühlengasse 12b.

empfiehlt sein Fabrikat

feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-

heitschlösser. Solide

Arbeit. Billige Preise.

R. Helbig

Papiermühlengasse 12b.

empfiehlt sein Fabrikat

feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-

heitschlösser. Solide

Arbeit. Billige Preise.

R. Helbig

Papiermühlengasse 12b.

empfiehlt sein Fabrikat

feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-

heitschlösser. Solide

Arbeit. Billige Preise.

R. Helbig

Papiermühlengasse 12b.

empfiehlt sein Fabrikat

feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-

heitschlösser. Solide

Arbeit. Billige Preise.

R. Helbig

Papiermühlengasse 12b.

empfiehlt sein Fabrikat

feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-

heitschlösser. Solide

Arbeit. Billige Preise.

R. Helbig

Papiermühlengasse 12b.

empfiehlt sein Fabrikat

feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-

heitschlösser. Solide

Arbeit. Billige Preise.

R. Helbig

Papiermühlengasse 12b.

empfiehlt sein Fabrikat

feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-

heitschlösser. Solide

Arbeit. Billige Preise.

R. Helbig

Papiermühlengasse 12b.

empfiehlt sein Fabrikat

feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-

heitschlösser. Solide

Arbeit. Billige Preise.

R. Helbig

Papiermühlengasse 12b.

empfiehlt sein Fabrikat

feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-

heitschlösser. Solide

Arbeit. Billige Preise.

R. Helbig

Papiermühlengasse 12b.

empfiehlt sein Fabrikat

feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-

heitschlösser. Solide

Arbeit. Billige Preise.

R. Helbig

Papiermühlengasse 12b.

empfiehlt sein Fabrikat

feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-

heitschlösser. Solide

Arbeit. Billige Preise.

R. Helbig

Papiermühlengasse 12b.

empfiehlt sein Fabrikat

feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-

heitschlösser. Solide

Arbeit. Billige Preise.

R. Helbig

Papiermühlengasse 12b.

empfiehlt sein Fabrikat

feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-

heitschlösser. Solide

Arbeit. Billige Preise.

R. Helbig

Papiermühlengasse 12b.

empfiehlt sein Fabrikat

feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-

heitschlösser. Solide

Arbeit. Billige Preise.

R. Helbig

Papiermühlengasse 12b.

empfiehlt sein Fabrikat

feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-

heitschlösser. Solide

Arbeit. Billige Preise.

R. Helbig

Papiermühlengasse 12b.

empfiehlt sein Fabrikat

feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-

heitschlösser. Solide

Arbeit. Billige Preise.

R. Helbig

Papiermühlengasse 12b.

empfiehlt sein Fabrikat

feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-

heitschlösser. Solide

Arbeit. Billige Preise.

R. Helbig

Papiermühlengasse 12b.

empfiehlt sein Fabrikat

feuerfester Geldbörse, Chatouillen, Sicher-

Bis zum Weihnachtsfeste Ausverkauf früherer Waarenbestände

zu ausserordentlich billigen, bedeutend herabgesetzten Preisen
in Wäsche, Weisswaaren und Stickereien.

A. Richard Heinsius Nachfolger
(Gustav Holfert),
Wilsdruffer Strasse No. 43.

Echte
Nürnberger
Lebkuchen.
**Die
Mostrich-Fabrik**
von
E. Horley,
Breitestrasse 16.

lädt sich hierfür zum bevorstehenden Feste auf ihre anerkannt reihen, unverfälschten Fabrikate, in **Naturel-, Gewürz-, Madeira-, Sardellen-** u. **Mostricken** Engras und Quetsch, aufmerksam zu machen, außer den so beliebten gefüllten Glas-Büchsen haben wir, um den Wünschen unserer gebräuchlichen Kunden nachzukommen, auch **Glas-Tönnchen** eingeführt, welche zu **Weihnachtsgeschenken** sich ganz besonders eignen. Neben eben angeführten Artikeln bitten wir gleichzeitig um recht häufigen Besuch unserer **Weihnachts-Ausstellung** von

Echten Nürnberger Lebkuchen
von Michael Funke in Nürnberg,

sowie
Pulsnitzer Pfefferkuchen
von Ernst Groschky in Pulsnitz,
welche bei billigen Preisen und rechter Bedienung sehr ganz besonders empfohlen können.

Wein großes Lager zum Theil eignen Fabrikats

hölzerner

Wirthschaftsartikel, vom kleinsten Gegenstand bis zum Küchenschrank,
Galanteriewaaren, glatt, gedreht und geschnitten,
empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken auf. Beachtung.

W. Eichler, Oberjeergasse 30.

Militär-Requisiten für Kinder.

Gelbke & Benedictus,
am See 31.
FABRIK von

Attrappen

(der Natur täuschend nachgeahmten Gegenständen)
Cartonnagen, als: Bonbonniere, Hand-
schuhkästen, Parfümerien, Nähkästen
etc. etc.

Grosse Auswahl

in echten Halifax-, sowie allen beliebten Sorten Schlittschuhen, Werkzeugkästen, Laubsägekästen, Kinderkochherden, alle handwerklich Maschinen, seine Kohlenkästen, Feuergeräthe mit Ständer, sowie Ofenvorsetzer, Lichtbaumdillen und alle in das Wirthschaftsgebäude einschlagenden Artikel, empfehlen zu billigen Preisen

Robert Michael & Comp.,
Altmarkt Nr. 22,
hinter dem Chaisenhause.

Schlafröcke!

Doublestoff-Schlafröcke

von 6½ bis 20 Thlr. in eleganter Ausstattung.

Doublestoff-Paletots

von 8 bis 26 Thlr.

Saccos von 4 bis 12 Thlr.,
Haus- und Jagd-Joppen

von 4 bis 12 Thlr.

empfiehlt in bedeutender Auswahl

Ernst Engewald,
Bekleidungs-Salon,

Nr. 4 Hauptstrasse, Ecke des Obergrabens Nr. 4.

Espanola,

eine feine, kräftige Zigarette, pro 100 Stück 2 Thlr., empfiehlt als etwas Vorzügliches.

Ge. Knöfel, Rossmarkt 1.

von 8½ Thlr.

Moiré-Schrürzen
in großer Auswahl empfiehlt

Julius Thiele,

19 Wallstraße 19.

Lama

von 12 Thlr. an in großer Aus-
wahl empfiehlt

Julius Thiele,

19 Wallstraße 19.

Caviar

Ia. Hamburger
22 Ngr. pro Pfld.
bei 5 Pfld. 20 Ngr. per Pfld.
Ia. Astrachaner
40 u. 54 Ngr. pro Pfld.
Grilliert bei 5 Pfld. 38 Ngr.
1/2, 1 u. 2 Pfld. je Dosen
verträglich.

Sardines à l'huile,
6. 6½ u. 12½ Ngr. pro Dose.

Hummerfleisch,
abgeföhrt:

12 Ngr. pro 1 Pfld. Dose.

Kräuter-Anchovis,

10½ Ngr. pro 3½ Pfld. Dose.

Lüneburger

Braten,

1/3 Pfld. per Pfld.

Russische

Sardinen,

1½ Thlr. pro 10 Pfld. Dose.

Cervelatwurst,

feinste Gothaer.

Neuchat. Käse,

2½ Ngr. pro Pfld.

Ia. Emmenthaler,

11 Ngr. pro Pfld.

Ia. Limburger,

7 Ngr. pro Pfld.

Feinstes

Provencer-Oel,

10 u. 12 Ngr. pro Pfld.

Zuckerschoten,

zusätzl. von 15 Ngr. p. Pfld. an.

Schneidebohnen,

holländ. 30 Ngr. pro Pfld.

Maccaroni di Napoli,

echte. 6 Ngr. p. Pfld.

Reis:

Java-, Tafel-,
3 Ngr. pro Pfld.

Sauerkohl,

feinste Magdeburger,

1 Ngr. pro Pfld.

Salz-Curken,

5 Pfld. pro Pfld.

Conservirte

Gemüse

1. 8 Ngr. pro 1 Pfld. Dose an.

Pflaumenmus,

allezeitliche Qualität.

4 Ngr. pro Pfld.

Preiselbeeren,

3 Ngr. pro Pfld.

Familien-Thees,

schönste, schwärze,

20 u. 25 Ngr. pro Pfld.

Thee-Grus,

feinster. 20 Ngr. pro Pfld.

Chocoladen

von Suchard,

von 12½ Ngr. pro Pfld.

Alter Süßer

Blüster,

15 Ngr. pr. 1/2 Pfld. incl. Glas.

Alte Jam. 9 Nums

u. 11 Nums de Goa,

von 20 Ngr. pr. 1/2 Pfld. an.

Feinste

Punsch-Syrops,

25 und 30 Ngr. pr. 1/2 Pfld.

Französ.

Rothweine,

von 9 Ngr. pr. 1/2 Pfld. an.

incl. Glas.

Rhein-, Pfalz-

u. Mosel-Weine,

von 8½ Ngr. pr. 1/2 Pfld. an.

inclusive Glas.

Sieil. Naturwein,

10 Ngr. pr. 1/2 Pfld. incl. Glas.

Alter Marsala,

15 Ngr. pr. 1/2 Pfld. incl. Glas.

H. Kourmousi.

Prager-Strasse.

Petersilientöpfe

sind jetzt schon zu haben: an

der Pragerwiese Nr. 15 b in

der Gärtnerei.

Carl Chrysanthus,
Liqueur- & Essenz-Fabrik
in Leipzig.

Niederlage und Verkauf zu Fabrikpreisen in Fach und Glaswaren
(Wiederverkäufern Rabatt) bei

H. Ranisch in Dresden,
Amalienstraße 29, 1.

Feinste Rothwein-Punsch-Essenz

à 1 Thlr. hält Lager davon H. Ranisch, Steuerautur
Glockstr. Neustadt.

Zieh-
und
Mundharmonikas
faucht man billig in der Fabrik von
H. Heichel,
Rosengasse 8.

Schlittschuhe
in grösster Auswahl bei
E. Harnapp,
In d. Kreuzkirche Nr. 4,
Eingang Kreuzstrasse.

Schlittschuhe
in großer Auswahl empfohlen zu Fabrikpreisen
Richter & Berlin.
18 Galeriestraße.

Um damit zu räumen!
Stereoskop-Apparate
a Stück 7½ Ngr.
Stereoskop-Bilder
(enorme Auswahl) das Stück von 1 Ngr. an
bei
Ulbricht & Kaders,
Erste Etage, Kreuzstr. 9. Erste Etage.
N.B. Ein Apparat mit 12 Bildern
nach eigener Auswahl
von 20 Ngr. an.
Neu: Wiener Ausstellung, neue deutsche Reichs-
lande, Salzammergut, Wien.

!!Schulranzen und Mädchentöpfe!!
von 12½ Ngr. an
S. Pariser,
Landhausstraße 22, British Hotel.

Als passendes Weihnachtsgeschenk
für Kinder
empfiehlt ein Besteck, bestehend aus einem silbernen
Messer und Gabel, in Etui, für 17½ Ngr.
S. Pariser,
22 Landhausstraße 22 (British Hotel).

Rothwollene Tischdecken,
5/4, 10/4, 11/4, 12/4 gross.
Rothwoll. Kommodendecken
in den verschiedensten Größen.
Rothwollene Nähtischdecken,
1/4 und 1/2 gross.
Preise billig.
Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden, Schreiberbergasse.

WIR FÜHREN WISSEN.

Schwarze
Seiden-Waaren.

Nº 9. Adolph Renner.

Moirée-
Schürzen.

Tischdecken.

Grosse Auswahl
in
Kleider-Stoffen,
Châles und Tüchern
(Haupt-Artikel).
Franz. broch. Long-Châles,
Mäntel-Stoffe, Moirée.
Möbel-Cattun, Cretonne,
Damast.

Baschlicks.

Zu
Weihnachts-
Einkäufen
halte ich mein grosses
Manufactur- und
Mode-Waaren-Lager
bestens empfohlen.
Adolph Renner,
9 Altmarkt 9,
Eckhaus der Badergasse.

Seidene Schürzen.

Confection:
Winter-Mäntel,
Jaquettes, Jacken.
Regen-Mäntel.
Grosses Sortiment
Moirée-Röcke, Stoff-Röcke,
Stepp-Röcke.
Amerik. p. Röcke ohne Nath.

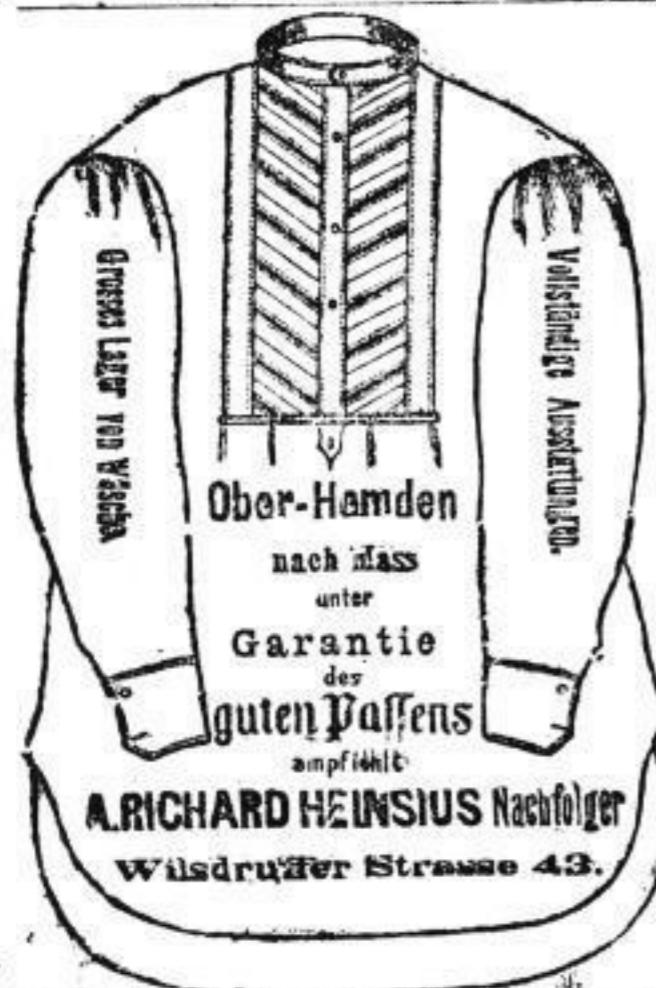
9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse.

Achtung!

Von der staunendwerten billigen und berühmten
Havana-Ausschuss-
Cigarre
à Stück 5 Pfennige,
in Geschmac und Geschmack etwas ganz Auszeichnendes, in die
letzte Sendung eingetroffen.

Hermann Sonntag,
12 Waisenhausstrasse 12,
8 Marienstrasse 8.



Ober-Hamden
nach Mass
unter
Garantie
des
guten Passens
empfiehlt
A. RICHARD HEINSIUS Nachfolger
Wilsdruffer Strasse 43.

Gin elegante Toilettékästchen gratis bei Ent-
nahme 1/4 Dlr. Baden 15 Mgr. Robert Züschlag ver-
räumter Rücken-Pomade aus Birne in sämmtlichen
Gliederungen. (Die Kästchen haben dies Jahr besonders
schöne Bilder.)

Christbaumkerzen.
Alle Sorten Stearin-, Paraffin- und Wachsker-
zen, Kronleuchter-, Clavier- und Wagenkerzen,
echte Wiener Apollokerzen,
weissen und gelben Rollenwachsstock, Toiletten-
kerzen und Parfümerien,
ächtes Eau de Cologne
empfiehlt **Gustav Dider,** große Leinwandstraße
Nr. 23.

Reise-Koffer,

eignes Fabrikat, Taschen etc.

empfiehlt stets in sehr großer Auswahl

Ad. Gabel, Pirnaischestr. 10.

Großes Harmonika-, Instrumenten- und Saiten-Lager

von **C. A. Bauer, Alaunstrasse 12.**

Empfiehlt mein Lager aller Gattungen Harmonikas, Spiel-
zonen, Metronome, Violinen, Zithern, Gitarren, Bässe, Cellos,
Violins, Trommeln, eigenes Fabrikat, dauerhaft, überhaupt alle
dazu gehörigen Artikel; außerdem ein großes Lager von Kinder-
Instrumenten. Während des Weihnachtsmarktes ist meine Kinder-
Instrumenten-Spielerei vom Rathaus herein rechts.

Wir zeigen hiermit die Eröffnung unserer

Weihnachts-Ausstellung

von

Serpentinestein-Waaren

an und laden zu deren Besuch höchstlich ein.
Gähs. Serpentinestein-Aktion-Gesellschaft,
19 Amalienstrasse 19.

Tisch-Decken
in **Goblin, Rips, Tuch, Cachmir**

prachtvolle Muster.

Englische Reise-Decken,
Österr. Schlaf-Decken,
Beste Portiere-Frise,
Reise-Plaids aller Qual.,

empfiehlt in grösster Auswahl billig

Gustav Kaestner,

Marienstrasse 28, zunächst der Post.

**Das Harmonika-,
Instrumenten- und Saiten-Lager**

von **W. Gräbner,**

7 Breitestr. 7.

empfiehlt Pianino's, Musikwerke, Spielzonen, Melodions, von
4 bis 18 Stück spielend, Trommeln in allen Größen, Zithern,
Violinen von 1-80 Thlr., Gitarren, Mund- und Ziehharmoni-
ka's, dazu Noten zum Selbstunterricht, Alben von 1-30 Thlr.,
Triangeln, Bögen, Zubehör, Metallorchester, Glöckenspiele, Metro-
nomen (Taktmechan.), Bagatellen, Accordion, Concertino's, Tenor-
horn, Trompete, Tuba, Hornet, Jagdhorn u. Butterale, Noten-
rulle, Stimmglocken, Gabeln und Stelen, alle Arten Saiten,
als: sehr röhrende und deutliche Saiten und überste Instrumenten-
theile. Alle Reparaturen werden dabei angestellt.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Scheffelgasse Nr. 1.
Fortsetzung des Ausverkaufs der zu den Concursmassen des
Rathausmanns Herrn F. A. Denzel und des Schnittwaaren-
händlers Herrn A. A. Höder hier gehörenden

Schnitt- und Modewaaren.

Im Auftrag des Concursgerichts

Canzler.

C. A. Pohland,
Übermacher,
jetzt Scheffelstraße 28,
empfiehlt sein sehr assortiertes Lager von goldenen
und silbernen Herren- und Dammenhauben, Regula-
toren, Vierer-Schlaufen, Rahmen- u. Bandarten,
billige Preise. Beste Garantie.

Châles und Tücher

in reichhaltiger Auswahl, 1-2 Thlr. billiger
wie bisher;

in allen Größen, 1/4 von 1 Thlr.
an,

Kinder-Plaids aller Art, sowohl Neubekleidungen, wie auch
ältere Säden, bedeutend herabgesetzt.

Die beliebtesten

Nagasaki-Tücher, weiß und farbig, statt 17 1/2 Mgr., jetzt von 11 Mgr. an.

sowie Lavallières und Collars von 5 Mgr. an,
Herren-Sachen, seidene Taschentücher, Cravatten,
Büschls, seidene und Moirée-Schürzen,

Damen-Cravatten

in kolossal großer Auswahl, stets das Neueste, halte ich bei billigster
Preisstellung zu passenden Weihnachtsgeschenken
bestens empfohlen.

C. H. Wunderling,
Friedr. Schumann's Nachf.,
Altmarkt 11.

empfiehlt mein Fabrikat und Lager von

Gigroingas-Lampen,
Leuchter und Laternen

einer genialen Beleuchtung. Dieselben geben ein
schönnes, weißes Licht, welches dem Stein-
fontengaslicht nicht im Geringsten nachsteht
und brennen auch wie solches ohne Dach und
Zylinder. Eignen sich zur Beleuchtung
aller geschlossenen Räume ohne Aus-
nahme, ebenso im Freien.

Fabrikat solid. Preise billigst.
Musterzeichnung und Preis-Courant
verleihe franco.

Wiederverkäufern angemessenen Rabatt

Aug. Freidank,

Galeriestrasse Nr. 19, 1. Etage.

Ausverkauf

selbstgefertigter

Pelzwaaren,

insbesondere Mäuse und Ibis, beste Qualität, zu
bedeutende herabgesetzte Preise.

Herrenpelze

von 30 Thaler an.

Damenpelze

von 10 Thaler an.

Muffe und Boa,

Bismarck von 3 1/2 Thlr. an,
Zebu von 2 1/2 Thlr. an,
Grebis von 7 Thlr. an,
für Kinder von 1 1/2 Thlr. an,
Zaghmuffe.

Bismarck von 1 1/2 Thlr. an,
Zebu von 2 Thlr. an,
Grebis von 2 1/2 Thlr. an,
für Kinder von 1 Thlr. an,
Bettvorlagen u. c.

Robert Gaideczka.

Neustadt,
26 grosse Meissner Strasse 26.

Goldfische

in schärfster Farbe, Siderolithgestelle, Fischglocken &
empfiehlt zu billigen Preisen die Goldfischzüchterei vor

Carl Leisiche, grosse Planumsche-
strasse 26.

Weihnachts-Geschenke.

Für 1 Thlr.	5 Meter ss. Stoff zu einem Kleide.
Für 1 Thlr.	3 Stück schöne blauleinene Schürzen.
Für 1 Thlr.	1 gestreiften wollenen Unterrock.
Für 1 Thlr.	1 Herren-Cachemir und 1 Schlip.
Für 1 Thlr.	1 buntes Pelz-Miederzug.
Für 1 Thlr.	4 Stück seid. Damen-Schäufelchen in allen Farben.
Für 1 Thlr.	1 Duftend weiße Taschentücher.
Für 1 Thlr.	3 Stück weiße seidene Damens-Ragassal's.
Für 1 Thlr.	1 feines retuschiertes Cachemir.
Für 1 Thlr.	8 Meter gute weiße Stangenleinen.
Für 2 Thlr.	1 schwarzes Gouffir-Miederkleid.
Für 2 Thlr.	1 Lässtreileid in braun, grün, pink, grau etc.
Für 2 Thlr.	1 braunes oder schwarzes Plüscht-Jacquet mit Rauten.
Für 2 Thlr.	Panta zu einem Kleid.
Für 2 Thlr.	1 große wollene Tischdecke.
Für 2 Thlr.	2 Meter Patents-Sammet zu 1 Pelzbezug.
Für 2 Thlr.	1 vollständigen Damastbezug zu 1 Sophie.
Für 2 Thlr.	1 sehr reichliches Jacquard-Miederkleid in neuen Mustern.
Für 2 Thlr.	1 ganze Garnitur Tischdecken in rot und schwarz.
Für 2 Thlr.	1 Stück Jaguarmuster-Tischdecke mit schönen Blumenmuster.
Für 3 Thlr.	8 Meter Popeline in olive, moosgrün und allen neuen Farben zu 1 Kleide.
Für 3 Thlr.	1 grüne oder braune Tuch-Tischdecke mit Gold-Bordure.
Für 3 Thlr.	1 breit ss. Plaidstoff zu 1 Kleide.
Für 3 Thlr.	Stoff zu einem langen Doublet oder Plüscht-Paleto.
Für 3 Thlr.	1 reichliches Kleid von gutem engl. Nips in allen Farben.
Für 3 Thlr.	1 Schod gutes Reindleinen 15 cm. breit.
Für 3 Thlr.	1 Dukund der feinsten prima reinsteinen Taschentücher.
Für 3 Thlr.	1 reizvolles Damast-Bezug.
Für 4 Thlr.	25 Meter = 15 Ellen dichten weißen Hemdenstoff.
Für 4 Thlr.	1 Taschentuch mit 6 Taschentüchern.
Für 4 Thlr.	25 Meter = 10 Ellen weiße Stangenleinen zu Bettwäsche.
Für 4 Thlr.	1 Dukund etc. etliche blauleinene Schürzen.
Für 4 Thlr.	1 Schaf weißes breites Handtuchlein.
Für 5 Thlr.	1 elegante helle Nips-Tischdecke.
Für 5 Thlr.	Stoff zu 1 feinen Konfidenz-Abzug.
Für 5 Thlr.	Stoff zu 1 feinen Sammet-Paleto.
Für 5 Thlr.	Gestreiften Geburstoff zu 1 Überkleid.

Alle Stoffe sind solid und gut für Fragen. — Umtausch nach dem Feste bis 31. December e. bereitwilligst.

Robert Bernhardt
21^c Freibergerplatz 21^c.

Otto Fischer & Comp.,

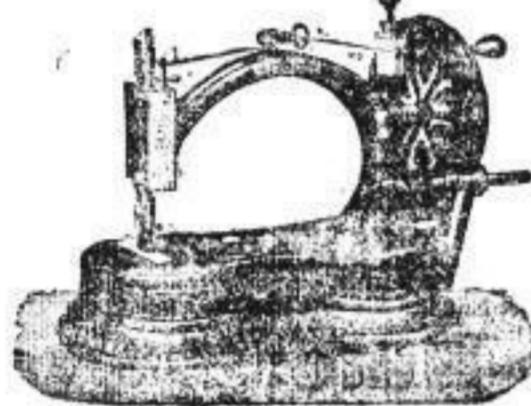
Wallstraße 13, am königl. Polytechnikum,
empfehlen ihr großes Lager vorzüglichst.

Nähmaschinen

aller Systeme I. Qualität
aus den berühmtesten Fabriken der Herren C. Müller, Seidel u. Naumann
hier, Frister u. Rossmann, Hippel u. Doege in Berlin, A. Knoch in Saalfeld,
Bradburn u. Comp. in Oldham, Baiermann u. Mondt in Mannheim,
Fabrik-Preise.

Otto Fischer & Comp.

Wallstraße 13.
Lager in Zittau und Pirna.



Loewe - Nähmaschine.

Beste und neueste
Doppelsteppstich-Nähmaschine mit Zähnen für Familien und Gewerbetreibende,
allein unter allen Nähmaschinen aus dem deutschen Reich auf der Welt-
ausstellung in Wien preisgekrönt mit der

Fortschritts - Medaille.

dem höchsten Preise für Nähmaschinen.
Singer-, Wheeler- u. Wilson-, Grover- u. Baker-
Nähmaschinen, Doppelsteppstich- und Kettenstich-Handnähmaschinen
zur bestreitbaren Anzahl zum Preis in elegantem Ausstattung, unter langjähriger
Gewährleistung nach dem Geiste derzeitigste, zu billigen Fabrikpreisen.

C. G. Heinrich,
Dresden. Landhausstraße Nr. 14.

**Erstaunendes
Weihnachtsgeschenk**

für Kaufleute, Fabrikanten, Professionisten,
Landwirthe, Handelskunstler etc.

im Hause des Th. Heinrich, Dresden, Seidenstraße 7,

zu erhalten auf Zahl der zu beschaffenden zu bestellen:

**Schnellrechnetafel
nach Sturt und Wemiggen.**

8 Tafeln umgesetzt 16 Mgr., zu einer Taschenmaß 20 Mgr.

15. November.

Zu Weit-Geschenken

so eignet, empfehlen wir:

Tuschkästen.

einzelne Farben, Pinsel etc.

Elemente, Inducti-Apparate,

Electromagnete, Lampen,

Thermometer, Kompass,

Apparate nach Stärker's Schule der Chemie,

sowie deren Bestandtheile einzeln.

Berzelius-Lampen, Löthrohre etc.

einer freundlichen Beobachtung.

Wölfi & Zeeh, Marienstraße 26.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzusehen, daß ich eine

Alliale meines Fabrikates,

Hut- u. Filz-Waaren,

Dresden, Seidenstraße 10 (Kaufladen, Laden 14),

vis-à-vis der Schrebergasse,

erichtet habe und empfehle ein großes Lager aller Sorten

Neuester Feinster, **Hüte** für Herren n. Knaben,

sowie billige der

formic.

Filzpantoffeln, Filzjohne u. s. w.

in ganz besonderen idonen, seluen Qualitäten:

A. Mühl, Fabrikant in Pirna.

Gründet und ansässig London, New-York, Chemnitz, Wien.

Zauber-Apparate

lectrisch, mechanisch, magnetisch und physikalisch in

größter Auswahl für Künstler, Artisten und Kinder

Vexirsachen und Zauberknoten,

chemische u. physikalische Zauberetwas.

E. Harnapp, unter Kreuz-

Kirche Nr. 4.

Tunesisches und Japanisches

Waaren=

Lager.

Moritzstraße 8. Moritzstraße 8.

Ich dehne mich hiermit angewogen, daß ich für das bevorstehende
Weihnachts-Fest

mein Lager vollständig assortiert habe, und empfehle dem höchst
angesehenen Publikum folgende Artikel: **Chinesische Tische**
von 10 Thlr. an, **Arbeitskörbe** von 2 Thlr. an, **Tischdecken**
aller Arten und Farben von 5, 8, 12 Thlr. an u. c. **Bettdecken**
aus Rohseide von Rohseide von 7, 8, 10 Thlr. **Bettdecken**
aus Tapis von 9 u. 12 Thlr. **Foulards, Taschentücher** von 1 Thlr. an, **Cachemires** von 1½ Thlr. an, **Chales** und
Bodinen von 6½ Thlr. an, ferner empfehle ich außer orientalischen Schmuckgegenständen noch **Rococo-**
Waaren, französischen und englischen Schmuck etc. etc. zu den billigsten Preisen.

G. Sadik aus Bagdad,
Moritzstraße Nr. 8.

Als Weihnachtsgeschenke

empfehlen von unserm reich sortirten Lager
Salon- und Sophie-Teppiche:

Velours, Brüssel, Filz, Holländer, Schottisch.

Letztere von Thlr. 3.

lettvorlagen - Ngr. 27½.
Tischdecken, 1½, rot - Thlr. 1½.
Tischdecken, 1½, bunt - 2½.
Wollene Ripsdecken, 1½ - 3½.
Gehlindecken - 7.
Nähtisch- und Commodecken - Ngr. 15.
Reisedecken - Thlr. 5.
Angorafelle - 1½.
Lauferstoffe, 1/2 Meter - Ngr. 5 an.

Gleichzeitig halten wir unser Lager von: **wollenen und halbwollenen Möbeldecken**, wollenen u. halbwollenen Rippen, Flöschen, Leder- u. Wachstuchen, Läufern in allen Breiten und Qualitäten einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.

Kurze & Fliegel,

32. grosse Brüdergasse 32.

NB. Für die Weihnachtszeit halten wir auch ein **Tempo-**

lager im Industriebazar, Waisenhausstrasse, Halle Nr. 10.

Gekaufte Waaren
zu Weihnachtsgeschenken

werden, wenn solches beim Kauf bedungen, gegen Vor-
zuladung der empfangenen Karte bis mit 31. December d. J.
bereitwillig umgetauscht.

Robert Bernhardt,

Samten-, Seiden- u. Modewaaren-Manufaktur,
21c. Freibergerplatz 21c.

Instrumenten-, Harmonika- und

Saiten-Lager

von **Theodor Schuster**, Gaffernienstraße Nr. 7,
empfiehlt als Weihnachtsgeschenke: Melodions, 4 bis 12 Saiten,
pielend. Spielflöten, Diabacordions, Trommeln in allen Größen,
Zithern, Guitaren, Geigen, Mund- und Ziehharmonicas,
Klarinetten, Clarinetten, Triangel, Becken u. alle Melodieninstrumente.

L. Theodor Schuster, Instrumentenmacher,

Gaffernienstraße Nr. 7.



Nähmaschinen

aller Systeme Ia. Qualität

aus den rühmlich bekannten Fabriken

Clemens Müller, hier.

Pollack, Schmidt u. Comp., Hamburg.

Frister u. Rossmann, Berlin.

Hippel u. Doege, Berlin.

Car. Mansfeld, Leipzig.

Ad. Knoch, Saalfeld.

in reichster Auswahl zu festen billigen Preisen unter solider

Garantie bei

Alfred Meysel,

Röntgen, Königl. Hoflieferant,

Marienstraße 7 part. und 1. Etage.

Schäffer & Lichtenauer,

1 Pragerstraße 1,

Ecke der Waisenhausstraße.

empfehlen eine Partie im Preise bedeutend zurückgelegter
Steifstoffe, wie auch **Chales, Tücher** u. s. w. als außerordentlich preiswert zu Weihnachtsgeschenken.

Gleichzeitig erlauben sich auf ihr großes Lager in Neuhofen der Saison wollener, wie auch seidener Stoffe zu
billiger Preisderechnung außerordentlich zu machen.

Schäffer & Lichtenauer,

Nr. 1 Pragerstraße, Ecke d. Waisenhausstraße Nr. 1.

Hafer-Verkauf

vom kleinste bis größten Kosten, alle Sorten Weizenmehl
Schwarzmehl, Rüttiemehl, Kleie zum billigsten Preise

Heinrichstraße Nr. 1, jährlicher Stadt Leipzig.

Lesgleichen seine

Schweizer- und Bairische Gebirgs-Lafelbutler,

Wafelbutler, a. P. 8 Mgr. und 10 Mgr.

Heinrichstraße Nr. 1.